

# Finanzbericht

Siegfried konnte in 2014 die EBITDA-Marge weiter steigern und macht damit einen wichtigen Schritt in Richtung des Zielwerts von 20%.

---

## Kennzahlen

	<b>2014</b>	2013	Veränderung CHF (LW)
Nettoumsatz (Mio. CHF)	315.3	374.9	- 15.9% (- 15.2%)
Bruttogewinn (Mio. CHF)	72.8	98.7	- 26.3%
Bruttogewinnmarge in Prozent	23.1%	26.3%	
EBITDA (Mio. CHF)	58.8	65.6	- 10.4%
EBITDA-Marge in Prozent	18.6%	17.5%	
EBIT (operatives Ergebnis) (Mio. CHF)	34.0	40.8	- 16.7%
EBIT-Marge in Prozent	10.8%	10.9%	
Reingewinn (Mio. CHF)	38.6	53.9	- 28.4%
Reingewinnmarge in Prozent	12.2%	14.4%	
Reingewinn je Aktie (CHF)	9.97	15.07	- 33.9%
Verwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	9.92	13.73	- 27.7%
Cashflow aus operativer Tätigkeit (Mio. CHF)	24.6	67.5	- 63.5%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen (Mio. CHF)	82.0	51.9	58.1%
	<b>31. Dezember 2014</b>	31. Dezember 2013	Veränderung
Eigenkapital (Mio. CHF)	382.8	362.4	5.6%
Bilanzsumme (Mio. CHF)	629.6	537.8	17.1%
Eigenfinanzierungsgrad in Prozent	60.8%	67.4%	
Personalbestand (Anzahl Vollzeitstellen)	1 374	917	49.8%

# Inhaltsverzeichnis

## 111 Konzernrechnung der Siegfried Holding AG

- 112 Kennzahlen
- 114 Kommentar zum Finanzbericht 2014
- 117 Konsolidierte Bilanz
- 118 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 119 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 120 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 121 Anhang zur Konzernrechnung
- 148 Bericht der Revisionsstelle

## 151 Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

- 152 Bilanz der Siegfried Holding AG
- 153 Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG
- 154 Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG
- 160 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns  
und die Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen
- 161 Bericht der Revisionsstelle

## 163 Informationen für Investoren

- 163 Kennzahlenübersicht 2010–2014, konsolidierte Werte
- 164 Börsendaten
- 165 Aktionärsbasis
- 166 Publikationen und Kalender

# Kommentar zum Finanzbericht 2014

## Strategieumsetzung auf Kurs

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte Siegfried einen Umsatz von CHF 315.3 Mio. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 15.9% in CHF bzw. 15.2% in Lokalwährungen. Die Umsätze des Bereichs Drug Substances verringerten sich um 14.5% (–13.8% in Lokalwährungen) auf CHF 234.4 Mio. Der Bereich Drug Products verzeichnete einen Rückgang um 19.7% (–18.9% in Lokalwährungen) auf CHF 80.9 Mio. Die fehlende Deckungsbeiträge konnten durch die Variabilisierung wichtiger Kostenblöcke ergebnisseitig rund zur Hälfte aufgefangen werden.

Hingegen war das Jahr 2014 im Bereich der Neuakquise für Siegfried sehr erfolgreich. Ebenso machte Siegfried im Bereich Strategieumsetzung grosse Fortschritte. Ende November 2014 akquirierte Siegfried die in Hameln, Deutschland ansässige Hameln Pharma. Der Akquisitionseffekt bleibt durch die Konsolidierung lediglich eines Monats gering und beträgt auf den Umsatz 1.9% (EUR 5.1 Mio.). Auf Jahresbasis berechnet wird Hameln Pharma rund ein Sechstel des Umsatzes der Siegfried Gruppe verantworten und zusammen mit der vor zwei Jahren akquirierten Alliance Medical Products den Bereich Sterilabfüllung massiv verstärken. Dadurch wird der Bereich Sterilabfüllung zu einem wichtigen Standbein für Siegfried. Auch der Aufbau des neuen Standorts in Nantong (China) sowie der neuen Mehrzweckanlage in Zofingen sind gut vorangekommen.

## Weitere Verbesserung der EBITDA-Marge

Siegfried erzielte in 2014 einen EBITDA von CHF 58.8 Mio. (Vorjahr CHF 65.5 Mio.). Die EBITDA-Marge konnte um gut einen Prozentpunkt auf 18.6% verbessert werden. Damit ist Siegfried auf Kurs im Hinblick auf die angestrebte Marke von 20%. Trotz sinkender Umsätze ist es Siegfried damit dank der Variabilisierung wichtiger Kostenblöcke gelungen, die EBITDA-Marge weiter zu verbessern. Die EBIT-Marge liegt mit 10.8% im Bereich des Vorjahrs. Der EBIT erreichte CHF 34.0 Mio. (Vorjahr CHF 40.8 Mio.).

Die Herstellkosten der verkauften Produkte verringerten sich bedingt durch die tieferen Umsätze auf CHF 242.5 Mio. Somit resultierte ein Bruttogewinn von CHF 72.8 Mio. bei einer Bruttomarge von 23.1% (Vorjahr CHF 98.7 Mio. bei 26.3% Marge).

Die Marketing- und Vertriebskosten lagen mit CHF 8.4 Mio. auf Vorjahresniveau. Durch eine höhere Verrechenbarkeit bei den Forschungs- und Entwicklungskosten verringerten sich diese von CHF 23.1 Mio. auf CHF 21.3 Mio. Bei den Administrations- und allgemeinen Kosten war ein deutlicher Rückgang auf CHF 17.1 Mio. zu verzeichnen, der zu mehr als der Hälfte durch eine geringere Belastung durch den Ende 2013 ausgelaufenen Equity Ownership Plan (EOP) zustande kam. Verschiedene Einsparungen im Bereich Administration unterstützen zusätzlich diesen Rückgang. Der übrige betriebliche Ertrag liegt mit CHF 8.0 Mio. CHF 0.8 Mio. unter dem Vorjahreswert. Durch den Verkauf der Beteiligung an der Taiwanesischen SCI Pharmtech, Inc. im Vorjahr entfällt ab 2014 das entsprechende positive Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften, welches im Vorjahr noch CHF 0.6 Mio. zum operativen Ergebnis beisteuerte.

## Guter Natural Hedge

US-Dollar und Euro blieben in 2014 relativ stabil und verringerten sich im Vergleich zu 2013 nur um je rund einen Rappen. Siegfried verfolgt unverändert die Strategie, einen möglichst hohen Natural Hedge zu erzielen. Dieser lag im abgelaufenen Geschäftsjahr im US-Dollar bei rund 86% und im Euro sogar bei hohen 98%. Dadurch resultierte nur ein marginaler negativer Effekt auf dem operativen Ergebnis 2014 von CHF 0.3 Mio.

Entscheidend für Siegfried ist aber natürlich die Beurteilung der Fremdwährungssituation nach der Aufhebung der Euro-Untergrenze durch die Schweizerische Nationalbank Mitte Januar 2015. Wie bereits erwähnt verfügt Siegfried über einen sehr hohen Natural Hedge. Dies gilt auch für das Geschäftsjahr 2015. Durch die Akquisition der Hameln Pharma werden sich Umsatz- und Kostenanteil in Euro erhöhen, entsprechend werden die Anteile in US-Dollar und Schweizer Franken sinken. Es bleibt für Siegfried eine wichtige Herausforderung, den Natural Hedge hoch zu halten, unter anderem auch bei der Akquise von Neugeschäft. Siegfried hat bewiesen, diesbezüglich gut aufgestellt zu sein, so dass die Auswirkungen auf die operativen Ergebnisse überschaubar bleiben dürften.

## Überproportionaler Rückgang des Reingewinns durch Wegfall eines Sondereffekts

Das Finanzergebnis von CHF 2.2 Mio. setzt sich aus Finanzierungskosten und Finanzaufwendungen von CHF 3.3 Mio., Finanzerträgen von CHF 0.2 Mio. und einem positiven Fremdwährungsergebnis von CHF 0.9 Mio. zusammen. Inkl. einem positiven Steuerergebnis von CHF 6.8 Mio. beläuft sich der Reingewinn auf CHF 38.6 Mio. bei 12.2% Reingewinnmarge. Im Vorjahr resultierte ein Reingewinn von CHF 53.9 Mio. bei 14.4% Marge. Dieser beinhaltet allerdings den Einmaleffekt aus dem Verkauf der Beteiligung an der SCI Pharmtech, Inc., Taiwan, im Umfang von CHF 11.3 Mio. Der Reingewinn entspricht einem unverwässertem Gewinn pro Aktie (EPS) von CHF 9.97 und einem verwässertem Gewinn pro Aktie von CHF 9.92 (2013 EPS CHF 15.07, verwässerter EPS CHF 13.73; in diesen Zahlen ist der erwähnte Sondereffekt ebenfalls enthalten).

## Hohe Investitions- und Akquisitionstätigkeit

In 2014 erzielte Siegfried einen operativen Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens von CHF 58.1 Mio. (Vorjahr CHF 64.3 Mio.). Inkl. Veränderung des Nettoumlaufvermögens resultierten CHF 24.6 Mio. (Vorjahr CHF 67.5 Mio.). Das Nettoumlaufvermögen hat sich im Jahresverlauf erhöht, zum einen wurden sehr tiefe Lagerbestände zu Beginn des Jahres wieder aufgebaut, zum anderen stehen die hohen Umsätze des vierten Quartals teilweise noch als Forderungen in den Büchern.

Die Jahre 2013, 2014 und 2015 sind geprägt von hohen Investitionen in Sachanlagen, allen voran in das neue Werk in Nantong, China, sowie in die neue Mehrzweckanlage in Zofingen. In der Summe erfolgten in 2014 Investitionen in Sachanlagen von CHF 81.9 Mio. (Vorjahr CHF 47.7 Mio.). CHF 41.0 Mio. betreffen Nantong, CHF 19.1 Mio. die neue Mehrzweckanlage in Zofingen. Eine weitere wichtige Investition erfolgte in Pennsville, USA, in einen neuen deutlich grösseren und effizienteren Spray Dryer, welcher im Verlaufe des Jahres 2014 in Betrieb genommen werden konnte. Diese Investition betrug CHF 7.0 Mio., wovon rund die Hälfte auf das Jahr 2014 entfiel.

Im Cashflow für Investitionstätigkeit ist auch die Barkomponente der Akquisition Hameln Pharma im Umfang von CHF 46.3 Mio. abgebildet. CHF 6.0 Mio. wurden in eigenen Aktien bezahlt. In der Summe betrug der Kaufpreis damit CHF 52.3 Mio. Schliesslich fiel die Earn-Out Zahlung an die vormaligen Eigentümer der Alliance Medical Products, Inc. im Umfang von CHF 13.2 Mio. an. In der Summe belief sich der Cashflow für Investitionstätigkeit auf CHF 141.5 Mio.

Die Akquisition Hameln Pharma wurde über den Konsortialkredit in EUR finanziert. Damit ist sichergestellt, dass Investition und zukünftige Cashflows währungsseitig kongruent sind. Die Finanzierung der Akquisition ist im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ersichtlich. Dadurch erhöhte sich die Nettoverschuldung per Ende 2014 auf CHF 85.2 Mio. Zum Jahresende lagen CHF 50.2 Mio. in der Kasse und Darlehen im Umfang von brutto CHF 135.4 Mio. waren ausstehend. Ebenfalls im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthalten ist die Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 1.50 pro Namenaktie oder total CHF 6.0 Mio. Nettoverschuldung und Verschuldungsgrad haben sich zwar durch die neuerliche Akquisition erhöht, die Nettoverschuldung liegt aber im Verhältnis zum EBITDA mit einem Wert von 1.4 weiterhin in einem komfortablen Bereich in Bezug auf die Financial Covenants.

Michael Hüsler  
CFO

# Konsolidierte Bilanz

In 1000 CHF (per 31. Dezember)	Erläuterungen*	2014	2013
<b>Aktiven</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	2	314 927	208 407
Immaterielles Anlagevermögen	3	9 489	9 565
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	4	593	580
Finanzanlagen und übrige langfristige Anlagen	5	116	158
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	17	8 726	8 466
Latente Steuerforderungen		22 291	13 200
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>356 142</b>	<b>240 376</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Warenvorräte	7	123 159	99 122
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	68 806	61 966
Sonstige Forderungen		23 544	3 916
Aktive Rechnungsabgrenzungen		7 629	4 497
Laufende Ertragssteuern		68	42
Derivative Finanzinstrumente	9	–	512
Flüssige Mittel		50 224	127 341
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>273 430</b>	<b>297 396</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>629 572</b>	<b>537 772</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		8 300	7 600
Eigene Aktien		–19 236	–33 421
Kapitalreserven		85 739	61 479
Gewinnreserven		307 965	326 775
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>382 768</b>	<b>362 433</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	113 241	59 700
Langfristige Rückstellungen	13	9 073	10 687
Latente Steuerverbindlichkeiten		4 305	3 799
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14	12 959	2 137
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge		149	163
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>139 727</b>	<b>76 486</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		43 971	30 952
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	9 765	23 232
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	22 199	14 905
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	22 147	17 235
Derivative Finanzinstrumente	9	353	258
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	17	554	612
Kurzfristige Rückstellungen	13	7 947	11 409
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		140	250
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>107 076</b>	<b>98 853</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>246 803</b>	<b>175 339</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>629 572</b>	<b>537 772</b>

\* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 121–147 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

In 1 000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2014	2013
Nettoumsatz	27	315 282	374 940
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen		-242 517	-276 192
<b>Bruttogewinn</b>		<b>72 765</b>	<b>98 748</b>
Marketing und Vertrieb		-8 366	-8 436
Forschung und Entwicklung		-21 277	-23 118
Administration und allgemeine Kosten		-17 082	-35 716
Übriger betrieblicher Ertrag	19	8 007	8 767
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften		-42	594
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>34 005</b>	<b>40 839</b>
Finanzertrag	20	171	11 833
Finanzaufwand	20	-3 318	-3 071
Währungsdifferenzen	20	928	655
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>		<b>31 786</b>	<b>50 256</b>
Ertragssteuern	6	6 770	3 595
<b>Reingewinn</b>		<b>38 556</b>	<b>53 851</b>
Reingewinn je Aktie (CHF)	22	9.97	15.07
Verwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	22	9.92	13.73

\* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 121–147 sind Bestandteil der Konzernrechnung.



# Konsolidierte Geldflussrechnung

In 1 000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2014	2013
<b>Reingewinn</b>		<b>38 556</b>	<b>53 851</b>
Anpassungen:			
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellem Anlagevermögen	2,3	24 790	24 803
Veränderung von Rückstellungen	13	-601	199
Andere nicht geldwirksame Veränderungen <sup>1</sup>		-3 749	-10 116
Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen	18	3 570	11 943
Währungsergebnis		-928	-655
Finanzertrag		-171	-11 833
Finanzaufwand		3 321	3 071
Ertragssteuern		-6 771	-3 595
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften		42	-594
Nettoergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen		-	-2 818
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>		<b>58 059</b>	<b>64 256</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		673	-7 250
Veränderung sonstiger Forderungen		-19 613	-1 689
Veränderung Warenvorräte		-7 215	21 869
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-2 803	-7 961
Veränderung sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten		591	4 354
Zahlungen aus Rückstellungen		-4 559	-5 460
Bezahlte Ertragssteuern		-491	-592
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>		<b>24 642</b>	<b>67 529</b>
Investitionen in Sachanlagen	2	-81 889	-47 726
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		78	7 827
Investitionen in immaterielles und sonstiges Anlagevermögen	3	-124	-4 145
Akquisition von Konzerngesellschaften	16, 21	-59 460	-
Kauf von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten		-77	-83
Verkauf von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten		-	18 048
Erhaltene Zinsen		15	51
Erhaltene Dividendenerträge		-	307
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-141 457</b>	<b>-25 721</b>
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	12	48 145	31 762
Kauf/Verkauf eigener Aktien, netto		-783	-12 198
Bezahlte Zinsen und Bankspesen		-1 934	-2 258
Dividende an Aktionäre Siegfried Holding AG		-5 931	-4 284
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>39 497</b>	<b>13 022</b>
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-77 318</b>	<b>54 830</b>
Flüssige Mittel am Jahresanfang		127 341	73 310
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel		201	-799
Flüssige Mittel am Jahresende		50 224	127 341

\* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 121–147 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

<sup>1</sup> Andere nicht geldwirksame Veränderungen beinhalten im Wesentlichen Auflösungen aus Ertragsabgrenzungen aus Projekten, Teile aus der Verbuchung der Pensionsverpflichtung sowie nicht geldwirksame Veränderungen von Abgrenzungen.

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In 1 000 CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Agio und gesetzliche Reserven	Wertschwankungen auf Finanzinstrumenten*	Einbehaltene Gewinne*	Kumulierte Umrechnungsdifferenzen*	Total Eigenkapital <sup>1)</sup>
<b>Stand 1. Januar 2013</b>	<b>7 600</b>	<b>-20 442</b>	<b>65 762</b>	<b>-20</b>	<b>331 466</b>	<b>-68 014</b>	<b>316 351</b>
Reingewinn	-	-	-	-	53 851	-	53 851
Dividenden	-	-	-4 283	-	-	-	-4 283
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	152	-	-	152
Mitarbeiteraktienplan	-	-	-	-	9 266	-	9 266
Veränderung Bestand eigener Aktien	-	-12 979	-	-	2 959	-	-10 020
Veränderung Beteiligungsverhältnis Assoziierte	-	-	-	-	-250	-	-250
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-2 635	-2 635
<b>Stand 31. Dezember 2013</b>	<b>7 600</b>	<b>-33 421</b>	<b>61 479</b>	<b>132</b>	<b>397 292</b>	<b>-70 649</b>	<b>362 433</b>
Reingewinn	-	-	-	-	38 556	-	38 556
Dividenden	-	-	-5 931	-	-	-	-5 931
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	-891	-	-	-891
Mitarbeiteraktienplan	-	9 967	-	-	-40 013	-	-30 046
Veränderung Bestand eigener Aktien	-	4 217	-	-	3 239	-	7 456
Kapitalerhöhung	700	-	30 191	-	-	-	30 891
Verrechnung Goodwill	-	-	-	-	-30 479	-	-30 479
Veränderung Beteiligungsverhältnis Assoziierte	-	-	-	-	-	-	-
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	10 779	10 779
<b>Stand 31. Dezember 2014</b>	<b>8 300</b>	<b>-19 236</b>	<b>85 739</b>	<b>-759</b>	<b>368 595</b>	<b>-59 870</b>	<b>382 768</b>

\* Diese Positionen werden in der Bilanz unter der Position Gewinnreserven ausgewiesen.

Das Aktienkapital der Siegfried Holding AG erhöhte sich im Rahmen der Zuteilung von Aktien aus dem Equity Ownership Plan (EOP) von CHF 7.6 Mio. auf 8.3 Mio. Es ist eingeteilt in 4 150 000 Namenaktien zu je CHF 2 Nennwert (2013: 3 800 000 Namenaktien) siehe dazu Note 11.

Bei sämtlichen Beteiligungen, die vollkonsolidiert werden, handelt es sich um 100%-Beteiligungen. Daher bestehen zum Jahresende wie im Vorjahr keine Minderheiten von Dritten.

# Anhang zur Konzernrechnung

## Allgemeine Informationen

### Konzernrechnung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Die Konzernrechnung basiert auf historischen Kosten, mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten wie derivativer Finanzinstrumente. Diese werden, wie in den nachstehenden Grundsätzen dargestellt, zum Marktwert bewertet. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Der Konzernabschluss der Siegfried Gruppe wird in Schweizer Franken dargestellt und wurde vom Verwaltungsrat am 26. Februar 2015 zu Händen der Generalversammlung vom 14. April 2015 verabschiedet.

### Informationen zum Konzern

Die Siegfried Gruppe ist ein weltweit als Pharma-Zulieferer tätiges Unternehmen mit Produktionsstandorten in der Schweiz, Deutschland, Malta, USA und China. Siegfried entwickelt im Auftragsverhältnis der pharmazeutischen Industrie Herstellverfahren für pharmazeutische Wirkstoffe (Drug Substances) bzw. deren Zwischenprodukte und produziert diese. Zudem produziert die Siegfried Gruppe fertig formulierte Medikamente (Drug Products). Mit der Akquisition der Hameln Pharma Gesellschaften, die in der Entwicklung und Fertigung von sterilen flüssigen Darreichungsformen tätig sind, wird dieses Standbein markant gestärkt. Die Siegfried Holding AG (Hauptsitz in Zofingen, AG) ist an der Schweizer Börse SIX kotiert.

### Konsolidierungsmethode und -kreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse aller in- und ausländischen Gesellschaften, bei denen die Siegfried Holding AG direkt oder indirekt die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftstätigkeit innehat; dies ist in der Regel bei einer Beteiligung von mehr als 50% der Fall. Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge zu 100% erfasst. Anteile von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis von Konzerngesellschaften werden sowohl in der konsolidierten Bilanz als auch in der konsolidierten Erfolgsrechnung gesondert als Minderheitsanteile ausgewiesen. Die Gruppe verfügt per Jahresende über keine Minderheitsanteile.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode erfasst. Dies sind Gesellschaften, welche die Gruppe nicht kontrolliert, auf die jedoch ein bedeutender Einfluss ausgeübt wird. Im Allgemeinen ist dies bei einem Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% der Fall. Beteiligungen an Joint Ventures werden ebenfalls nach der Equity-Methode konsolidiert.

Im Laufe des Berichtsjahrs erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden ab Erwerbs- bzw. Veräusserungszeitpunkt in die Konzernrechnung einbezogen bzw. daraus entfernt. Die der Konzernrechnung zugrunde liegenden Einzelabschlüsse werden gemäss konzernweit einheitlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstellt. Alle konzerninternen Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten wie auch aus Konzernsicht noch nicht realisierte Gewinne auf internen Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Die jährliche Berichtsperiode der Konzerngesellschaften endet jeweils am 31. Dezember.

## Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung

### **Swiss GAAP FER 31 – Fachempfehlung für kotierte Unternehmen**

Die ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen wird auf den 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt. Eine frühzeitige Anwendung ist erlaubt. Geregelt werden Erstanwendungen von Swiss GAAP FER, aktienbezogene Vergütungen, aufzugebende Geschäftsbereiche, Ergebnis je Beteiligungsrecht, Ertragssteuern, Verbindlichkeiten finanzieller Art, Segmentberichterstattung und Zwischenberichterstattung. Siegfried hat entschieden, diese neue Fachempfehlung per 1. Januar 2014 vorzeitig anzuwenden. Auf die Ergebnisse und die Offenlegungen der Siegfried Gruppe hat Swiss GAAP FER 31 keinen wesentlichen Einfluss, da die neuen Anforderungen bereits zu einem Grossteil zur Anwendung kamen. Die grösste Änderung betrifft die Offenlegung bezüglich Steuersatzüberleitung.

### **Aktivierung von Finanzierungskosten**

Dritt-Finanzierungskosten im Zusammenhang mit dem Bau von Anlagen werden bis zur Erstellung der Anlage aktiviert und über die Abschreibungsdauer des Anlageobjektes abgeschrieben. Aufgrund der Wesentlichkeit wurde kein Restatement des Vorjahres vorgenommen.

## Grundsätze der Rechnungslegung

### **Unternehmenszusammenschlüsse**

Akquisitionen von Tochtergesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Purchase Method) bilanziert. Die Anschaffungskosten eines Unternehmenszusammenschlusses beinhalten die Summen der aktuellen Werte der akquirierten Vermögenswerte zuzüglich Goodwill, übernommener Schulden und Eventualschulden und emittierten Eigenkapitalinstrumente zum Akquisitionszeitpunkt. Der erworbene Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn die erstmalige Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses nur vorläufig am Ende der Berichtsperiode, in der der Zusammenschluss stattfand, festgestellt werden kann, wird der Zusammenschluss mittels dieser provisorischen Werte bilanziert. Anpassung der provisorischen Werte und die Erfassung zusätzlich identifizierter Vermögenswerte und Schulden müssen innerhalb des Bewertungszeitraums vorgenommen werden, wenn sich neue Informationen über Fakten und Umstände ergeben, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden. Der Bewertungszeitraum kann nicht länger als ein Jahr vom Erwerbszeitpunkt dauern.

### **Segmentberichterstattung**

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem Segment. Die Entscheidungsträger messen die Leistung der Unternehmung anhand vollständig konsolidierter Ergebnisse des «reportable Segment Siegfried Gruppe».

### **Währungsumrechnung**

Die Posten der Abschlüsse werden auf Basis der funktionalen Währung bewertet. Die Siegfried Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Die funktionale Währung der Gruppengesellschaften ist die jeweilige lokale Währung, ausser bei der Siegfried Hong Kong Ltd, die ihre Buchhaltung in RMB führt. Die Umrechnung der in den lokalen

Bilanzen enthaltenen Aktiven und Passiven in Schweizer Franken erfolgt zu den Jahresendkursen (Stichtagsmethode). Aufwendungen und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet, die im Schnitt nicht wesentlich von den Wechselkursen am Tag des Geschäftsvorfalles abweichen. Die aus der Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden direkt im konsolidierten Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet. Währungsumrechnungsdifferenzen auf Darlehensforderungen an Konzerngesellschaften, die wirtschaftlich als Teil einer Nettoinvestition in diese Gesellschaften anzusehen sind, werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Darlehen sind grundsätzlich dann als Nettoinvestition in die Tochtergesellschaft anzusehen, wenn eine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist. Alle übrigen Kursdifferenzen sind in der Erfolgsrechnung erfasst.

Für die wichtigsten Währungen der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

### Bilanz

Jahresendkurse	2014	2013
1 USD	0.989	0.888
1 EUR	1.203	1.226
100 RMB	16.154	14.669

### Erfolgsrechnung

Durchschnittskurse	2014	2013
1 USD	0.915	0.927
1 EUR	1.215	1.231
100 RMB	14.901	14.978

### Sachanlagen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten abzüglich der aufgelaufenen betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer des Anlageguts gemäss folgender Aufstellung:

Gebäude	10–30 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–15 Jahre
Fahrzeuge	5–10 Jahre
IT-Hardware	3–5 Jahre

Im Rahmen der periodischen Überarbeitung des Accounting Manuals wurde die Nutzungsdauer der einzelnen Anlageklassen angepasst. Diese Anpassung hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage von Siegfried.

Sofern Teile einer Sachanlage unterschiedliche wirtschaftliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte geführt und abgeschrieben. Die Nutzungsdauern von Sachanlagen werden mindestens einmal pro Jahr zum Bilanzstichtag überprüft und sofern notwendig angepasst. Sachanlagen werden zum Zeitpunkt ihres Abgangs oder wenn kein Nutzungswert mehr erwartet werden kann, nicht mehr bilanziert. Unterhalt und Reparaturkosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellkosten werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus dem Konzern zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig ermittelt werden können.

### Leasing

Geleaste Sachanlagen, bei denen alle mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Risiken und Chancen an die Gruppe übergehen, werden als Finanzierungsleasing bzw. als Vermögenswert sowie Verbindlichkeit ausgewiesen. Alle übrigen Leasingvereinbarungen werden als Operating Leasing klassifiziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang der Konzernrechnung offengelegt. Zur Zeit verfügt die Siegfried Gruppe nur über Operating Leasing und kein Finanzierungsleasing.

### Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Werte beinhalten Lizenzen, Patente, Marken, Software und Landnutzungsrechte in China. Sofern Anzeichen für eine Wertminderung bestehen, werden immaterielle Vermögenswerte auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Software wird zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand abzüglich kumulierter Amortisationen sowie allfälliger Wertminderungen bilanziert. Sie wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer amortisiert. Alle immateriellen Vermögenswerte werden planmässig über die kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer abgeschrieben:

Landnutzungsrechte China	50 Jahre
Lizenzen und Patente	Kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer, in der Regel 5–20 Jahre
Marken	Kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer, in der Regel 5–20 Jahre
Software	3–5 Jahre

Werthaltigkeitstests (Impairment Tests) werden immer dann durchgeführt, wenn Anzeichen für eine mögliche Wertminderung des immateriellen Werts erkennbar sind. Liegt der Buchwert über dem erzielbaren Betrag, entsprechend dem höheren der beiden Beträge aus Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten und Nutzungswert des Vermögenswerts, dann wird der Buchwert auf den erzielbaren Betrag vermindert. Diese Minderung wird in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst.

### **Wertminderungen des nicht finanziellen Anlagevermögens**

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigen Anlagevermögen mit beschränkter Nutzungsdauer wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung auf diesen Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert. Im Falle einer Wertminderung wird auch die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Vermögenswerts überprüft und, sofern zutreffend, der verringerte Buchwert über die verbleibende kürzere Nutzungsdauer abgeschrieben.

### **Wertschriften / Finanzielle Vermögenswerte**

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, sind sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen zu bewerten. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

### **Warenvorräte**

Die Warenvorräte umfassen Rohmaterialien, Hilfsmaterialien, Produkte in Arbeit und Fertigprodukte. Sie werden zum tieferen Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Herstellkosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Die Bewertung erfolgt mittels FIFO-Methode (First In First Out) zu Standardkosten. Für Vorräte mit geringem Lagerumschlag und tieferen Marktpreisen und für unkurante Waren werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten notwendigen Verkaufskosten.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum Nominalwert erfasst und anschliessend zu amortisierten Kosten; dies entspricht den fakturierten Beträgen nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen. Anzeichen für eine mögliche Wertminderung liegen vor, wenn eine Zahlungsverzögerung vorliegt, wenn sich der Kunde in finanziellen Schwierigkeiten befindet bzw. eine Sanierung oder ein Konkurs wahrscheinlich ist. Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Barwert des Nennwerts der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Der entsprechende erwartete Verlust wird erfolgswirksam in der Position «Marketing und Vertrieb» erfasst. Sobald eine Forderung uneinbringlich wird, erfolgt deren Ausbuchung zulasten der Wertberichtigung.

### **Sonstige Forderungen**

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Mehrwertsteuerforderungen und sonstige Forderungen. Diese sind zum realisierbaren Nettowert ausgewiesen.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten meist Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, bzw. Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie kurzfristige Geldanlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten und werden zu aktuellen Werten bewertet. Die flüssigen Mittel bilden den Fonds der konsolidierten Geldflussrechnung.

### **Eigenkapital / Eigene Aktien**

Wenn ein Unternehmen der Gruppe eigene Aktien kauft (Treasury Shares), wird der Wert der bezahlten Gegenleistung einschliesslich direkt zurechenbarer Kosten (netto nach Steuern) vom Eigenkapital abgezogen, bis die Aktien eingezogen, wieder ausgegeben oder weiterverkauft werden. Werden solche Anteile nachträglich wieder ausgegeben oder verkauft, wird die erhaltene Gegenleistung netto nach Abzug direkt zurechenbarer Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragssteuern im Eigenkapital erfasst.

### **Finanzverbindlichkeiten**

Alle Finanzschulden werden im Fremdkapital unter den langfristigen bzw. kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Als langfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über einem Jahr bezeichnet. Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten bezeichnet, die innert Jahresfrist fällig sind. Dazu zählen auch die Jahresfälligkeiten der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Liegt zum Bilanzstichtag eine verbindliche Zusage für die Verlängerung eines auslaufenden Darlehens vor, so wird die neue Laufzeit für die Klassierung mit berücksichtigt.

### **Übrige Verbindlichkeiten**

Die übrigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten meist Mehrwertsteuerverpflichtungen, laufende Schichtguthaben von Mitarbeitenden und Verpflichtungen aus Sozialversicherungen wie AHV, IV etc.

### **Passive Rechnungsabgrenzungen**

Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten meist Aufwendungen, die im folgenden Berichtsjahr fällig werden, aber noch das aktuelle Jahr betreffen.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird der Rückstellungsbetrag diskontiert.



## Leistungen an Arbeitnehmer

### Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Siegfried Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Die ausgerichteten Vorsorgeleistungen richten sich nach den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder. Die Mitarbeiter der Schweizer Gesellschaften der Gruppe sind in der Pensionskasse Siegfried versichert, einer rechtlich selbständigen Stiftung. Die Pensionskasse wird durch Beiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert. Daneben bestehen noch ein Anschluss an eine Sammelstiftung sowie Vorsorgeverpflichtungen, die direkt vom Arbeitgeber finanziert werden. Im Ausland bestehen vereinzelte Vorsorgepläne.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Gruppe werden jährlich auf den Bilanzstichtag berechnet und die sich daraus ergebende Verbindlichkeit oder der sich ergebende wirtschaftliche Nutzen bilanziert. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden in den Aktiven als Vermögenswert erfasst, sofern darauf kein Verwendungsverzicht besteht. Wertveränderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven oder von Verpflichtungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

### Anteilsbasierte Vergütungen

In 2014 führte Siegfried einen Long Term Incentive Plan (LTIP) für die Mitglieder des Managements ein. Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU). Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode und je nach Zielerreichung werden den Planteilnehmern pro erworbene PSU eine gewisse Anzahl Aktien zugeteilt. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Plänen wird der Aufwand der gewährten Vergütung als Zunahme des Eigenkapitals erfasst. Die entsprechenden Kosten werden als Personalaufwand in der Periode erfasst, in welcher der Anspruch entstanden ist. Die Fair Values der PSUs werden von einem externen Spezialisten bewertet.

Ebenfalls hat die Siegfried Gruppe seit 2005 einen Mitarbeiteraktienplan aufgelegt, der es ermöglicht, Aktien zu einem gegenüber dem Marktpreis um 30% reduzierten Betrag «Plankurs» zu erwerben. Der Mitarbeiteraktienplan wird als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente definiert und mit dem aktuellen Wert zum Zeitpunkt der Gewährung bewertet. Der Aufwand für den Mitarbeiteraktienplan wird in den Perioden als Personalaufwand erfasst, in denen die Mitarbeiter die damit verbundenen Arbeitsleistungen erbracht haben. Die Differenz vom Plankurs zum aktuellen Wert der gezeichneten Aktien am Tag der Gewährung wird ebenfalls im Personalaufwand erfasst.

### Gewinnbeteiligungen/Bonuspläne

Die Gruppe verfügt über einen Short Term Incentive Plan (STIP) welcher jährlich in Cash abgegolten wird. Bonusansprüche in Cash werden periodengerecht als Verbindlichkeit und Aufwand erfasst, wenn eine vertragliche Verpflichtung besteht oder sich aufgrund der Geschäftspraxis der Vergangenen eine faktische Verpflichtung ergibt.

### **Steuern**

Der Steueraufwand der Periode beinhaltet laufende und latente Ertragssteuern. Rückstellungen für latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten zu den voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen effektiven Steuersätzen gebildet. Die temporären Differenzen entstehen vor allem durch die Anwendung von steuerlich zugelassenen degressiven Abschreibungsmethoden und Reservebildung auf Vorräten und Forderungen. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Das Management überprüft jährlich die finanzielle Lage und die Gewinnerwartungen der betreffenden Konzerngesellschaften. Veränderungen der latenten Steuern werden ergebniswirksam erfasst, ausser die Steuern beziehen sich auf Posten, die direkt im Eigenkapital erfasst werden. Für Steuern auf möglichen zukünftigen Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen bei den Tochtergesellschaften werden keine Rückstellungen für latente Ertragssteuern gebildet, da diese Beträge als permanent reinvestiert betrachtet werden.

### **Produktverkäufe und Serviceleistungen**

Die Erträge entsprechen den erhaltenen Zahlungen und Forderungen für an Kunden erbrachte Lieferungen und Leistungen nach Abzug von Preisnachlässen, Mengenrabatten, Umsatz- und Mehrwertsteuern. Der Erlös aus Lieferungen wird mit dem Übergang von Chancen und Risiken auf den Käufer realisiert. Dies entspricht dem Zeitpunkt des Eigentumsübergangs auf den Käufer. Beigestellte Rohmaterialien oder Rohmaterialien, bei denen das Risiko beim Kunden verbleibt, werden nicht umsatzwirksam erfasst. Serviceleistungen werden in Übereinstimmung mit den zugrunde liegenden Service Agreements periodengerecht erfasst.

### **Herstellkosten der verkauften Produkte und Serviceleistungen**

Die Herstellkosten der verkauften Produkte und Serviceleistungen beinhalten die direkten Produktionskosten sowie die damit verbundenen Produktionsgemeinkosten der verkauften Produkte und der erbrachten Serviceleistungen.

### **Übriger betrieblicher Ertrag**

Lizenzentnahmen werden periodengerecht in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des zugrunde liegenden Vertrags im übrigen betrieblichen Ertrag erfasst. Der übrige betriebliche Ertrag beinhaltet ausserdem Gewinne aus Anlageverkäufen sowie Erträge aus Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft der Siegfried Gruppe zählen.

### **Forschung und Entwicklung**

Die Kosten für Forschung und Entwicklung enthalten Löhne und Gehälter, Entwicklungskosten, Materialkosten sowie Gemeinkosten und werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

### **Dividenden**

Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

### **Zuwendungen der öffentlichen Hand**

Im Zusammenhang mit Investitionsprojekten erhalten Tochtergesellschaften der Siegfried Gruppe teilweise Zuwendungen der öffentlichen Hand. Eine Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand zum beizulegenden Zeitwert erfolgt nur dann, wenn eine grosse Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Auflagen erfüllt werden. Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand für Sachanlagen werden bei der Feststellung des Buchwerts der Sachanlagen abgezogen. Die Zuwendung wird mittels eines reduzierten Abschreibungsbetrags über die Lebensdauer der abschreibungsfähigen Sachanlagen erfasst.

### **Transaktionen mit nahestehenden Personen**

Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren, nach Swiss GAAP FER 15 als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen.

## Risikomanagement

Das Geschäft der Siegfried ist mit Risiken verbunden, welche im Rahmen des Risikomanagements transparent gemacht werden sollen. Durch das frühzeitige Erkennen von Risiken können diese proaktiv angegangen werden. Der Verwaltungsrat hat die Verantwortung für den Aufbau und den Unterhalt eines systematischen Risikomanagements an das Management delegiert.

Als wesentliche Risikoklassen werden operative Risiken und Risiken aus strategischen Projekten unterschieden.

Die operativen Risiken wurden gesondert für die einzelnen Funktionsbereiche erhoben. Die Verantwortung für die Erfassung, Kommunikation und Bewirtschaftung der laufenden operativen Risiken liegt bei den Leitern der Funktionsbereiche. Die operativen Risiken werden in den Dimensionen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und klassiert. Die wichtigsten Risiken je Bereich werden regelmässig verfolgt.

Grössere Projekte strategischer Natur werden innerhalb der Siegfried Gruppe im Rahmen des Projektmanagements geführt. Teil des Projektmanagements bildet die laufende Erkennung, Überwachung und proaktive Korrektur von Risiken. Die Verantwortung für strategische Projekte und damit auch für das Risikomanagement liegt immer bei einem Mitglied der Geschäftsleitung.

Erwartete oder eingetretene operative Risiken werden im Rahmen des monatlichen Reportings an die Geschäftsleitung kommuniziert. Bei Risiken grösserer Tragweite wird im Rahmen des monatlichen Reportings auch der Verwaltungsrat informiert. Projektfortschritte strategischer Projekte werden monatlich an die Geschäftsleitung und mindestens quartalsweise auch an den Verwaltungsrat kommuniziert. Diese Berichterstattung enthält auch eine laufende Risikobeurteilung.

Der Verwaltungsrat hat sich anlässlich seiner Strategiesitzung vom 16. und 17. Juni 2014 vertieft mit den strategischen Projekten und inhärenten Risiken auseinandergesetzt. Er hat sich bei wesentlichen Veränderungen auch an den übrigen Sitzungen über Risiken strategischer Projekte informieren lassen und entsprechende Beschlüsse gefasst. Operative Risiken wurden im Verwaltungsrat anlässlich der ordentlichen Sitzungen laufend besprochen und beurteilt und die wichtigsten operativen Risiken je Bereich in der Sitzung vom 27. November 2014 definiert. Der jährliche Bericht zum internen Kontrollsystem inkl. dessen Assessment wurden ebenfalls in der Sitzung vom 27. November 2014 verabschiedet. Das Risk Management und das IKS Reporting wurden zusätzlich im Audit Committee vom 24. November 2014 vorbesprochen.

## Finanzielles Risikomanagement

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb der Siegfried Gruppe gemäss den vom Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien. Diese regeln die Absicherung von Wechselkurs-, Zinssatz-, Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Ebenso bestehen Richtlinien zur Bewirtschaftung liquider Mittel und zur Beschaffung von Darlehen. Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger Liquidität sowie die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen sind zentralisiert. Das Risikomanagement zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage zu minimieren.

### Marktrisiken

Siegfried ist Marktrisiken ausgesetzt, die vorwiegend Wechselkurs-, Zinssatz- und Kursrisiken betreffen.

### Wechselkursrisiken

Siegfried ist weltweit tätig und deshalb Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die Auswirkungen auf die Berichterstattung in Schweizer Franken haben. Fremdwährungsrisiken entstehen bei Geschäftstransaktionen, die nicht in der funktionalen Währung des Unternehmens getätigt werden. Die Währungsrisiken werden laufend überwacht. Es wird angestrebt, den Wechselkursrisiken so weit als möglich durch Natural Hedges zu begegnen. Darüber hinaus werden falls angebracht Forward Contracts, Swaps oder Währungsoptionen eingesetzt.

Die Siegfried Gruppe ist primär dem Währungsrisiko in Bezug auf den US-Dollar und den Euro ausgesetzt und in geringerem Masse auch dem RMB.

Mit der Aufhebung der Euro-Untergrenze durch die Schweizerische Nationalbank im Januar 2015 ist dieses Thema noch stärker in den Fokus geraten. Siegfried hat dieses Risiko aber bereits in den vergangenen Jahren mit hoher Priorität behandelt. Daher ist Siegfried diesbezüglich sehr gut aufgestellt und erreicht sowohl beim Euro als auch beim US-Dollar einen sehr hohen Natural Hedge, wodurch die Auswirkungen auf die Ergebnisse als gering eingeschätzt werden.

### **Zinssatzrisiken**

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Siegfried Gruppe haben. Zinssatzänderungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zusätzlich können sie sich, wie nachfolgend unter den Kursrisiken dargelegt, auf den Marktwert gewisser finanzieller Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und auf Finanzinstrumente auswirken. Das Zinssatzmanagement wird in der Siegfried Gruppe zentral wahrgenommen.

Zur teilweisen Absicherung der Risiken aus Zinssatzänderungen setzt die Siegfried Gruppe Finanzinstrumente wie Interest Rate Swaps ein.

### **Kursrisiken**

Veränderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten und derivativen Finanzinstrumenten können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben. Langfristige Finanzanlagen wie Beteiligungen werden vorwiegend aus strategischen Gründen gehalten. Risiken des Wertverlusts werden durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie durch laufende Überwachung der Performance und der Risiken der Investitionen minimiert.

### **Liquiditätsrisiken**

Die Konzerngesellschaften benötigen ausreichende liquide Mittel zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen. Für die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen ist die zentrale Finanzabteilung zuständig. Cashflow-Vorausberechnungen werden durch die operativen Gesellschaften der Gruppe erstellt und durch Group Finance aggregiert und überwacht. Die Bewirtschaftung der nicht betriebsnotwendigen Liquidität erfolgt ebenfalls zentral.

### **Kreditrisiken / Gegenparteiisiken**

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion nicht in der Lage oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, und der Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement im Sinne einer laufenden Überwachung und Überprüfung der Kreditrisiken durchgeführt.

Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf institutionelle Kontrahenten minimiert und wo möglich durch laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Weiter wurde festgelegt, dass maximal 30% der flüssigen Mittel bei einem Kreditinstitut angelegt werden dürfen.

### **Kapitalrisiko**

Die Bewirtschaftung des Kapitals der Siegfried Gruppe erfolgt im Hinblick auf die Gewährleistung der Fortführung der operativen Tätigkeit, auf die Erzielung einer angemessenen Rendite für die Aktionäre und auf die Optimierung der Kapitalstruktur zur Senkung der Kapitalkosten.

Die Siegfried Gruppe überwacht die Kapitalstruktur auf Basis des Nettoverschuldungsgrads und des Eigenfinanzierungsgrads. Der Nettoverschuldungsgrad wird definiert als Nettoverschuldung dividiert durch EBITDA. Der Eigenfinanzierungsgrad wird definiert als Eigenkapital dividiert durch die Bilanzsumme.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Zur Absicherung von Zins- und Wechselkursrisiken kann die Siegfried Gruppe Terminkontrakte, Zinssatz- und Fremdwährungs-Swaps oder Put-Optionen einsetzen. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Die Ausbuchung eines Derivats erfolgt, sobald das Ende der Laufzeit erreicht ist (oder eine Option frühzeitig ausgeübt wird) oder sobald infolge Veräusserung oder Ausfalls der Gegenpartei kein weiterer Anspruch auf zukünftige Zahlungen mehr besteht.

### **Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen**

Die Aufstellung von im Einklang mit den Swiss GAAP FER stehenden Konzernabschlüssen erfordert Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen. Nachstehend sind die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen dargelegt, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

#### **Wertüberprüfung auf dem nicht finanziellen Anlagevermögen**

In Übereinstimmung mit den vorstehend beschriebenen Grundsätzen zur Rechnungslegung wird die Werthaltigkeit der Nettobuchwerte überprüft, falls Indizien für eine Wertbeeinträchtigung bestehen. Der erzielbare Wert der kleinstmöglichen Gruppe von Vermögenswerten wird nach der «Discounted Cash Flow»-Methode ermittelt, basierend auf genehmigten Mittelfristplanzahlen. Diese Berechnungen erfordern vom Management zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen.

#### **Latente Steueransprüche**

Per 31. Dezember 2014 verfügt die Gruppe über nicht erfasste steuerliche Verluste und Steuergutschriften im Betrag von CHF 176.0 Mio. Eine wesentliche Verbesserung der finanziellen Lage der Tochtergesellschaften würde diese nicht berücksichtigten Steueransprüche für die Gruppe nutzbar machen und eine Aktivierung der entsprechenden Steuerforderungen erlauben. Das Management nimmt die Beurteilung der Aktivierbarkeit von steuerlichen Verlusten und Steuergutschriften auf einer jährlichen Basis aufgrund der für die Zukunft zu erwartenden steuerlichen Gewinne vor (siehe auch Note 6).

#### **Umweltrückstellungen**

Die Rückstellungen beziehen sich auf Verpflichtungen zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt. Ob solche Dekontaminationskosten in Zukunft getragen werden müssen, hängt von den Entwicklungen im Bereich der gesetzlichen Vorschriften und von den Entscheidungen des Managements im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten ab. Abhängig von Art und Umfang der ausgelösten Bauprojekte wird die Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt erhöht oder reduziert. Der Betrag von CHF 14.7 Mio. für die Umweltrückstellung würde dementsprechend höher oder tiefer ausfallen (siehe auch Note 13).

## 1. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

Gruppengesellschaften	Grundkapital	in LW	
<b>Operativ</b>			
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	20 000 000	CHF	100.00%
Siegfried (USA), LLC, Pennsville, NJ (USA)	500 000	USD	100.00%
Penick Corp., Pennsville, NJ (USA)	–	USD	100.00%
Siegfried International AG, Zofingen (Schweiz)	2 000 000	CHF	100.00%
Siegfried Malta Ltd., Valletta (Malta)	100 000	EUR	100.00%
Siegfried GmbH, München (Deutschland)	25 000	EUR	100.00%
Siegfried Hong Kong Ltd., Hong Kong (China)	1 000	HKD	100.00%
Alliance Medical Products Inc., Irvine, CA (USA)	116 521	USD	100.00%
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd. (China)	346 925 622	CNY	100.00%
Hameln Pharmaceuticals GmbH, Hameln (Deutschland)	750 000	EUR	100.00%
Hameln RDS GmbH, Hameln (Deutschland)	30 000	EUR	100.00%
<b>Finanzen und Verwaltung</b>			
Siegfried Holding AG, Zofingen (Schweiz)	8 300 000	CHF	100.00%
Siegfried Finance AG, Zofingen (Schweiz)	14 000 000	CHF	100.00%
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Lörrach (Deutschland)	1 790 000	EUR	100.00%
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville, NJ (USA)	3 000	USD	100.00%
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Lörrach (Deutschland)	25 000	EUR	100.00%
Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	25 000	EUR	100.00%
<b>Joint Venture</b>			
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang, Gansu Province (China)	10 542 708	CNY	49.00%

Am 28. November 2014 hat Siegfried die in Hameln ansässigen Gesellschaften Hameln Pharmaceuticals GmbH, Hameln RDS GmbH und Hameln Real Estate KG zu 100% übernommen. In diesem Zusammenhang wurde die Siegfried Deutschland Real Estate GmbH gegründet.

## 2. Entwicklung der Sachanlagen

In 1000 CHF	Grundstücke	Gebäude	Maschinen, Einrichtungen	Voraus- zahlungen	Anlagen im Bau	Total
<b>Anschaffungskosten</b>						
Stand am 1.1.2013	6 942	160 399	454 837	618	18 128	640 924
Umrechnungsdifferenzen	–	–921	–1 883	–106	–592	–3 502
Zugänge	–	206	2 265	5 195	38 602	46 268
Abgänge	–	–6 797	–24 051	–	–68	–30 916
Umbuchungen	–	1 031	11 331	–599	–11 763	–
<b>Stand am 31.12.2013</b>	<b>6 942</b>	<b>153 918</b>	<b>442 499</b>	<b>5 108</b>	<b>44 307</b>	<b>652 774</b>
Umrechnungsdifferenzen	–8	3 703	8 819	194	6 418	19 126
Änderungen im Konsolidierungskreis	776	35 034	37 220	10	–	73 040
Zugänge	–	85	2 545	2	88 647	91 279
Abgänge	–	–3 924	–4 199	–	–245	–8 368
Umbuchungen	–	3 084	22 103	–3 840	–21 347	–
<b>Stand am 31.12.2014</b>	<b>7 710</b>	<b>191 900</b>	<b>508 987</b>	<b>1 474</b>	<b>117 780</b>	<b>827 851</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>						
Stand am 1.1.2013	–	98 720	353 806	–	–	452 526
Umrechnungsdifferenzen	–	–592	–1 598	–	–	–2 190
Abschreibungsaufwand	–	3 002	20 363	–	–	23 365
Abgänge	–	–5 523	–23 811	–	–	–29 334
<b>Stand am 31.12.2013</b>	<b>–</b>	<b>95 607</b>	<b>348 760</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>444 367</b>
Umrechnungsdifferenzen	–	2 288	6 611	–	–	8 899
Änderungen im Konsolidierungskreis	–	15 658	28 037	–	–	43 695
Abschreibungsaufwand	–	3 010	20 633	–	–	23 643
Abgänge	–	–3 604	–4 076	–	–	–7 680
<b>Stand am 31.12.2014</b>	<b>–</b>	<b>112 959</b>	<b>399 965</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>512 924</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2014</b>	<b>7 710</b>	<b>78 941</b>	<b>109 021</b>	<b>1 474</b>	<b>117 780</b>	<b>314 927</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2013</b>	<b>6 942</b>	<b>58 311</b>	<b>93 739</b>	<b>5 107</b>	<b>44 308</b>	<b>208 407</b>
Versicherungswert am 31.12.2014						890 847
Versicherungswert am 31.12.2013						885 881

Im Rahmen des Projekts «Forum» hat Siegfried 2013 Gebäude inklusive Land an Swisscanto verkauft. Im Zusammenhang mit dieser Transaktion hat Swisscanto gegenüber Siegfried eine Put-Option für den Rückverkauf gewisser Landflächen in der Höhe von CHF 2.5 Mio., falls nicht das komplette Projekt realisiert werden kann. Dieses ist bis am 31. August 2019 im Grundbuch eingetragen.



In 2014 hat Siegfried Gebäude und Einrichtungen mit einem Buchwert von CHF 0.4 Mio. an die Arena Pharmaceuticals GmbH veräussert. Der Zugang aus Änderung im Konsolidierungskreis von CHF 29.3 Mio. Nettobuchwert stammt aus der Akquisition Hameln.

Am 31. Dezember 2014 betragen die Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen CHF 13.4 Mio. (2013: CHF 30.9 Mio.), wovon die Verpflichtung für den Aufbau der Produktionsanlage in Nantong (China) CHF 8.2 Mio. (2013: CHF 27.6 Mio.) beträgt. Die Zinsen von CHF 0.8 Mio. (2013: CHF 0.0 Mio.), welche im Rahmen der Fremdfinanzierung von Nantong anfielen, wurden auf das Investitionsprojekt aktiviert.

### 3. Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens

In 1 000 CHF	Lizenzen, Patente	Kunden- stamm	Software	Land- nutzungs- rechte	Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand am 1.1.2013	9 947	6 049	9 903	727	26 626
Umrechnungsdifferenzen	-275	-168	-50	-86	-579
Zugänge	-	-	25	4 120	4 145
Abgänge	-	-	-56	-	-56
<b>Stand am 31.12.2013</b>	<b>9 672</b>	<b>5 881</b>	<b>9 822</b>	<b>4 761</b>	<b>30 136</b>
Umrechnungsdifferenzen	1 092	650	209	481	2 432
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	1 385	9	102	1 496
Zugänge	-	-	124	-	124
Abgänge	-	-	-73	-	-73
<b>Stand am 31.12.2014</b>	<b>10 764</b>	<b>7 916</b>	<b>10 091</b>	<b>5 344</b>	<b>34 115</b>
<b>Kumulierte Amortisationen und Wertminderungen</b>					
Stand am 1.1.2013	5 161	5 065	9 340	-	19 566
Umrechnungsdifferenzen	-160	-162	-50	-2	-374
Amortisationsaufwand	410	522	390	113	1 435
Abgänge	-	-	-56	-	-56
<b>Stand am 31.12.2013</b>	<b>5 411</b>	<b>5 425</b>	<b>9 624</b>	<b>111</b>	<b>20 571</b>
Umrechnungsdifferenzen	643	634	206	18	1 501
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	1 375	9	97	1 481
Amortisationsaufwand	399	434	215	97	1 145
Abgänge	-	-	-72	-	-72
<b>Stand am 31.12.2014</b>	<b>6 453</b>	<b>7 868</b>	<b>9 982</b>	<b>323</b>	<b>24 626</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2014</b>	<b>4 311</b>	<b>48</b>	<b>109</b>	<b>5 021</b>	<b>9 489</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2013</b>	<b>4 261</b>	<b>456</b>	<b>198</b>	<b>4 650</b>	<b>9 565</b>

Der aus der Akquisition von Alliance Medical Products Inc. (AMP) und der Hameln Gesellschaften entstandene Goodwill wurde per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2014	2013
<b>Theoretischer Goodwill</b>		
Stand 1. Januar	67 846	67 846
Zugang aus Akquisitionen	30 479	–
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>98 325</b>	<b>67 846</b>
<b>Kumulierte Amortisation</b>		
Stand 1. Januar	7 161	2 638
Amortisation	4 692	4 523
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>11 853</b>	<b>7 161</b>
<b>Theoretischer Goodwill am 31. Dezember</b>	<b>86 471</b>	<b>60 685</b>

Als theoretische, lineare Amortisationsdauer werden 15 Jahre verwendet, da es sich bei beiden Akquisitionen um eine langfristige Investition in das Feld der sterilen Abfüllung handelt. Der erworbene Goodwill aus Akquisitionen wird mit dem Stichtagskurs per Akquisitionsdatum fix in Schweizer Franken umgerechnet. Mit diesem Vorgehen resultieren keine Währungsanpassungen im theoretischen Goodwill.

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2014	2013
Operatives Ergebnis gemäss Erfolgsrechnung	34 005	40 839
Amortisation Goodwill	–4 692	–4 523
Theoretisches operatives Ergebnis inkl. Amortisation Goodwill	29 313	36 316
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	38 556	53 851
Amortisation Goodwill	–4 692	–4 523
Theoretischer Reingewinn inkl. Amortisation Goodwill	33 864	49 328

#### 4. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Die Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd. wurde in 2007 als Joint Venture mit der chinesischen Firma Gansu Medical Alkaloids, Inc. gegründet. Die Joint Venture Gesellschaft befindet sich im Aufbau; entsprechend wurden noch keine Umsätze erzielt und der Einfluss auf die Konzernrechnung ist nicht wesentlich. Im Zusammenhang mit dem Joint Venture bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder sonstigen Zahlungsverpflichtungen.

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures beinhalten zum Bilanzstichtag keinen Goodwill.

## 5. Finanzanlagen und übrige langfristige Anlagen

Die finanziellen Vermögenswerte sind folgenden Kategorien zugeordnet:

In 1000 CHF	2014	2013
Burrill Life Sciences Capital Fund, San Francisco, (USA)	0	128
Sonstige langfristige Forderungen	116	30
<b>Total Finanzanlagen und übrige langfristige Anlagen</b>	<b>116</b>	<b>158</b>

Der Burrill Fund wurde in 2014 aufgelöst. Im Berichtsjahr erfolgte eine Wertberichtigung auf den restlichen nicht handelbaren Positionen von CHF 0.1 Mio. (2013: CHF 0.1 Mio.), welche im Finanzaufwand ausgewiesen ist.

## 6. Ertragssteuern

### Ertragssteuern in der konsolidierten Erfolgsrechnung

In 1000 CHF	2014	2013
Laufender Steueraufwand	391	674
Latenter Steuerertrag	-7 161	-4 269
<b>Total Ertragsteuern</b>	<b>-6 770</b>	<b>-3 595</b>

Der effektive gewichtete Steuersatz 2014 beträgt 17.9% (2013: 22.8%). Dies würde zu einem Steueraufwand von CHF 5.8 Mio. (2013: CHF 11.6 Mio.) führen. In 2014 resultierte ein Steuerertrag von CHF 6.8 Mio (2013: CHF 3.6 Mio.), was einem positiven Steuersatz von 21.3% (2013: 7.2%) entsprechen würde. Die Differenz zwischen effektivem und normalisiertem Steuerergebnis basiert hauptsächlich auf der Aktivierung von bisher nicht aktivierten Verlustvorträgen CHF 12.4 Mio. (2013: CHF 14.7 Mio.), der Nutzung von nicht aktivierten Verlustvorträgen CHF 3.0 Mio. (2013: CHF 2.6 Mio.), der Neubeurteilung von aktivierten Verlustvorträgen CHF -0.7 Mio. (2013: CHF 0) sowie der nicht-Aktivierung von neu entstandenen Verlustvorträgen CHF -2.2 Mio. (2013: CHF -1.1 Mio.). Der verbleibende Teil resultiert aus temporären Differenzen zwischen Steuer- und Swiss GAAP FER Werten CHF 0.1 Mio. (2013: CHF -1.0 Mio.).

Die Gruppe verfügt über umfangreiche steuerliche Verlustvorträge. Davon sind per 31. Dezember 2014 CHF 64.3 Mio. aktiviert (2013: CHF 38.6 Mio.). Zudem verfügt die Gruppe über CHF 176.0 Mio. nicht erfasste Verlustvorträge (2013: CHF 234.4 Mio.). Rund 43% davon beziehen sich auf nicht operative Gesellschaften und werden kaum nutzbar sein.

In 1000 CHF	2014	2013
<b>Verfall nicht erfasster steuerlicher Verluste und Steuergutschriften</b>		
Innerhalb 1 Jahres	31 517	-
Zwischen 1 und 5 Jahren	52 430	53 888
In mehr als 5 Jahren	91 987	180 463
<b>Total nicht erfasste steuerliche Verluste</b>	<b>175 934</b>	<b>234 351</b>

## 7. Warenvorräte

In 1000 CHF	2014	2013
Rohmaterial	31 816	36 227
Ware in Arbeit	57 753	37 801
Fertigprodukte und Handelswaren	33 534	25 094
<b>Total Warenvorräte</b>	<b>123 159</b>	<b>99 122</b>

Die Wertberichtigungen für Warenvorräte betragen CHF 13.9 Mio. (2013: CHF 6.9 Mio.) und sind in den oben ausgewiesenen Werten enthalten.

## 8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In 1000 CHF	2014	2013
Forderungen	68 819	62 018
Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen	-13	-52
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>68 806</b>	<b>61 966</b>

Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Die Schätzung des einbringbaren Nettobetrags basiert auf Erfahrungswerten. Die über sechs Monate überfälligen Forderungen sind mit CHF 0.04 Mio. (2013: CHF 0.1 Mio.) wertberichtigt. Im Berichtsjahr wurden CHF 0.1 Mio. (2013: CHF 0.1 Mio.) wertberichtigter Forderungen ausgebucht.

## 9. Derivative Finanzinstrumente

Die Richtlinien zum finanziellen Risikomanagement sind in den Grundsätzen zur Rechnungslegung erläutert. Im Rahmen dieser Richtlinien setzt die Siegfried Gruppe zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinssatzrisiken derivative Finanzinstrumente ein. Der Kontraktwert gibt Auskunft über das ausstehende Transaktionsvolumen. Zum Bilanzstichtag bestehen Fremdwährungs- sowie Zinsabsicherungskontrakte. Mittels Fremdwährungstermingeschäften wurden Nettozahlungsflüsse für das Geschäftsjahr 2014 im Umfang von USD 33.2 Mio. (2013: USD 16.3 Mio.), EUR 4.6 Mio. (2013: EUR 7.0 Mio.) und RMB 304.8 Mio. abgesichert. Zur Absicherung der Zinslast der beanspruchten Darlehen wurden mit mehreren Banken währungs- und betragskongruente Swaps in der Höhe von USD 55.2 Mio. und EUR 45.0 Mio. (2013: USD 71.6 Mio.) abgeschlossen. Die Verkehrswertänderungen dieser Fremdwährungskontrakte sind im Finanzergebnis sowie im Eigenkapital ausgewiesen.

## Derivative Finanzinstrumente

In 1 000 CHF	Kontraktwert		Positiver Marktwert		Negativer Marktwert	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Fremdwährungskontrakte	87 610	23 577	–	512	158	20
Zinsabsicherungskontrakte	108 730	63 609	–	–	195	238
<b>Total</b>	<b>196 340</b>	<b>87 186</b>	<b>–</b>	<b>512</b>	<b>353</b>	<b>258</b>

## 10. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Transaktionswert direkt vom Eigenkapital in Abzug gebracht. Der Buchwert der eigenen Aktien betrug per 31. Dezember 2014 CHF 19.3 Mio. (2013: CHF 33.4 Mio.). Der Bestand an eigenen Aktien hat sich in 2014 durch die Abgabe von 48 756 Aktien im Rahmen des Equity Ownership Plans (EOP) sowie die anteilige Bezahlung des Kaufpreises der Hameln Pharma mit 40 752 Aktien deutlich reduziert. Die durchschnittlichen Transaktionspreise der erworbenen und veräusserten eigenen Aktien sind im Anhang der Jahresrechnung der Siegfried Holding AG auf Seite 156 offengelegt.

Eigene Aktien	31. Dezember 2013	Veränderung	31. Dezember 2014
<b>Total eigene Aktien</b>	<b>262 249</b>	<b>–128 010</b>	<b>134 239</b>
<b>Total Siegfried-Aktien</b>	<b>3 800 000</b>	<b>350 000</b>	<b>4 150 000</b>
<b>Total ausstehende Aktien</b>	<b>3 537 751</b>	<b>478 010</b>	<b>4 015 761</b>

## 11. Aktienkapital – Kapitalerhöhung – Bedingtes Kapital

Aus bedingtem Kapital erfolgte im März 2014 im Rahmen der Zuteilung der Equity Ownership Plan-Aktien eine Kapitalerhöhung im Umfang von 350 000 Aktien. Dadurch erhöhte sich das Aktienkapital um CHF 0.7 Mio. von CHF 7.6 Mio. auf CHF 8.3 Mio. mit gesamt 4 150 000 Aktien mit einem Nennwert von je CHF 2.

An der Generalversammlung vom 26. März 2014 wurde der Schaffung eines neuen bedingten Kapitals von CHF 420 000 zur Schaffung von 210 000 Aktien zur Bedienung des neuen Long Term Incentive Plans (LTIP) zugestimmt. Das verbleibende bedingte Kapital aus der Pflichtwandelanleihe, die in 2011 vollständig gewandelt wurde, wurde gemäss Generalversammlungsbeschluss gelöscht.

Bedingtes Kapital (Anzahl Aktien)	31. Dezember 2013	Veränderung	31. Dezember 2014
Überschuss aus Pflichtwandelanleihe (MCN) <sup>1</sup>	50 000	–50 000	–
Management-Beteiligungsplan (EOP)	350 000	–350 000	–
Long Term Incentive Plan (LTIP)	–	210 000	210 000
<b>Total</b>	<b>400 000</b>	<b>–190 000</b>	<b>210 000</b>

<sup>1</sup> Wird für Pflichtwandelanleihe nicht benötigt, da vollständig gewandelt.

## 12. Finanzverbindlichkeiten

Die Kreditlinien im Umfang von CHF 250 Mio. werden im Konsortialverbund zur Verfügung gestellt (2013: CHF 250 Mio.) bei einer Laufzeit von fünf Jahren (2014–2018). Ein kleinerer Teil der Kreditlinie ist für die Finanzierung des laufenden Geschäfts vorgesehen, der grössere Teil steht auf Abruf für die Umsetzung der Strategie «Transform» bereit. Die Bankschulden werden auf der Basis eines variablen Satzes verzinst. Die vereinbarten finanziellen Covenants bestehen zum einen aus einem maximalen Verschuldungsgrad von 2.5-mal EBITDA vor Belastungen für anteilsbasierte Vergütungen (bzw. einer elevated ratio von 3.0 während eines zusammenhängenden Zeitraums von 18 Monaten). Als zweiter finanzieller Covenant ist ein minimaler Eigenfinanzierungsgrad von 50% (bzw. 40% im Falle von Goodwillverrechnung über das Eigenkapital bei Akquisitionen) definiert. Die Gruppe erfüllte die beiden Covenants per Jahresende. Per 31. Dezember 2014 wurde der Konsortialkredit in der Höhe von USD 82.2 Mio. und EUR 45.0 Mio. beansprucht (2013: USD 86.6 Mio.).

## 13. Rückstellungen

In 1000 CHF	Umwelt- rückstellung	Übrige Rückstellungen	Total
Stand am 1.1.2013	20 329	3 645	23 974
Angefallene Kosten	-3 832	-1 628	-5 460
Bildung, Zinsen	667	4 563	5 230
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-912	-700	-1 612
Währungsumrechnung	-28	-8	-36
<b>Stand am 31.12.2013</b>	<b>16 224</b>	<b>5 872</b>	<b>22 096</b>
davon kurzfristig	6 037	5 372	11 409
davon langfristig	10 187	500	10 687
Stand am 1.1.2014	16 224	5 872	22 096
Angefallene Kosten	-2 986	-1 573	-4 559
Bildung, Zinsen	2 186	792	2 978
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-807	-2 772	-3 579
Währungsumrechnung	79	5	84
<b>Stand am 31.12.2014</b>	<b>14 696</b>	<b>2 324</b>	<b>17 020</b>
davon kurzfristig	6 123	1 824	7 947
davon langfristig	8 573	500	9 073

Umweltrückstellungen: Die Siegfried Gruppe produziert an verschiedenen Standorten Chemikalien. Der Produktionsprozess bringt mit sich, dass auch unerwünschte Ereignisse auftreten können, die zu einer Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt führen. Dazu sind Rückstellungen im Umfang von CHF 14.7 Mio. (2013: CHF 16.2 Mio.)

gebildet. Diese Verpflichtungen werden in der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die Verpflichtung ersichtlich wird. Dabei muss sie sowohl vernünftig quantifizierbar wie auch in mittelfristiger Zukunft wahrscheinlich sein. Die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelabflusses sind nur schwer abschätzbar. Im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten wurden Umweltgutachten erstellt. Insgesamt fielen Kosten zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt im Umfang von CHF 3.0 Mio. (2013: CHF 3.8 Mio.) an. Die Auslösung der geplanten Bauvorhaben wird innerhalb der nächsten 15 Jahre erwartet. Die Umweltrückstellung wurde auf den Barwert der erwarteten Ausgaben mit 2% (2013: 4%) abgezinst. Die Abzinsung beträgt CHF 1.2 Mio. (2013: CHF 0.2 Mio.). Das Management überprüft jährlich die Notwendigkeit einer Anpassung bei den Umweltrückstellungen aufgrund geänderter Gesetzesvorgaben oder aufgrund von Änderungen bei geplanten Investitionen.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten Kosten in direktem Zusammenhang mit dem Projekt «Forum» in der Höhe von CHF 1.0 Mio. Weiter mussten Rückstellungen in der Höhe von CHF 0.6 Mio. gebildet werden für künftige Kosten, die im Zusammenhang mit dem Verkauf der Stockwerke an Arena anfallen. Der verbleibende Betrag deckt sonstige betriebliche Verpflichtungen ab. Im Berichtsjahr wurden in Zusammenhang mit Ausbau- und Abbrucharbeiten CHF 1.4 Mio. sowie für Rechtsfälle CHF 0.2 Mio. verwendet.

## 14. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten ist der Earn-out enthalten, der im Zusammenhang mit der Akquisition der Hameln Gesellschaften vom 28. November 2014 steht. Dieser wird allenfalls in 2016 fällig (siehe Note 21).

Im Vorjahr bestand eine langfristige Verbindlichkeit in Zusammenhang mit einem Landabtausch für künftige, betraglich fixierte Sanierungsarbeiten von CHF 1.8 Mio. Diese wurde ins kurzfristige Fremdkapital umgegliedert, da die Massnahmen innerhalb der nächsten 12 Monate umgesetzt werden.

## 15. Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen zeitliche Abgrenzungen für Personalkosten und Sozialleistungen sowie verschiedene Aufwand- und Ertragsabgrenzungen.

## 16. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Im März 2014 erfolgte die Zahlung des Earn-out in der Höhe von USD 14.4 Mio. (CHF 12.8 Mio.) an die ehemaligen Besitzer der Alliance Medical Products Inc. Die entsprechende Verbindlichkeit wurde aufgelöst. Somit sind alle Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Akquisition der Alliance Medical Products Inc. beglichen.

## 17. Personalvorsorgeeinrichtungen und Personalaufwand

In 1000 CHF	2014	2013
Löhne und Gehälter	90 819	87 123
Anteilsbasierte Vergütungen	1 683	11 943
Pensionsaufwand	6 248	6 452
Aufwand für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	190	225
Sozial- und übriger Personalaufwand	14 410	17 409
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>113 350</b>	<b>123 152</b>

Der Personalbestand (umgerechnet in Vollzeitstellen) betrug per Jahresende 1374 (Vorjahr: 917). Die starke Zunahme ist bedingt durch die Übernahme der Hameln Gesellschaften per 28. November 2014.

Die Vorsorgeverpflichtungen und der wirtschaftliche Nutzen stellen sich wie folgt dar:

In 1000 CHF	Über-/Unterdeckung gemäss FER 26 31.12.2014	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens 31.12.2014	31.12.2013	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ 31.12.2014	Beiträge 2014	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2014	2013
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Schweiz)	29 573	-1	57	58	5 023	5 081	5 280
Kosten in Zusammenhang mit Pensionierten (Schweiz)	-252	-252	-436	-184	57	-127	34
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (USA)	-450	-450	-392	58	1 236	1 294	1 138
<b>Total</b>	<b>28 871</b>	<b>-703</b>	<b>-771</b>	<b>-68</b>	<b>6 316</b>	<b>6 248</b>	<b>6 452</b>

In 1000 CHF	Nominalwert 31.12.2014	Verwendungsverzicht 31.12.2014	Andere Wertberichtigungen 31.12.2014	31.12.2014	Bilanz Vermögenswert 31.12.2013	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2014	2013
Patronale Fonds	0	0	0	0	0	0	7 073
Vorsorgeeinrichtungen	8 726	0	0	8 726	8 466	-260	-8 466
<b>Total<sup>1</sup></b>	<b>8 726</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8 726</b>	<b>8 466</b>	<b>-260</b>	<b>-1 393</b>

<sup>1</sup> Per 30. September 2013 wurde der Pensionsfonds (patronaler Fonds) in die Pensionskasse fusioniert.



## 18. Anteilsbasierte Vergütungen

Im März 2014 erfolgte die Zuteilung der Equity Ownership Plan Aktien. Gesamthaft wurden 398 756 Aktien zugeteilt wobei 350 000 Aktien aus bedingtem Kapital geschaffen und 48 756 Aktien den eigenen Aktien entnommen wurden.

In 2014 führte Siegfried einen Long Term Incentive Plant (LTIP) für die Mitglieder des Managements ein. Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definiert Anzahl von Performance Share Units (PSU). Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode werden den Planteilnehmern je nach Zielerreichung pro erworbenen PSU eine gewisse Anzahl Aktien zugeteilt. Pro PSU können zwischen 0 und 2 Aktien zugeteilt werden. Im Plan wurden ein Zielwert für das Wachstum des Total Shareholder Return (compound annual growth rate CAGR on total shareholder return (TSR Gewichtung 70%) und zwei operative Ziele (EBITDA und ROCE Gewichtung je 15%) definiert. Die Aktien sind für den Planteilnehmer nach der Zuteilung frei verfügbar und unterliegen keiner Sperrfrist.

Die Bewertung der PSU und der damit verbundene Aufwand für Siegfried wird zu Beginn der jeweiligen Erdienungsperiode von einem externen Unternehmen vorgenommen, das sich auf die Bewertung von Options- und Aktienplänen spezialisiert hat. In 2014 wurde für den LTIP ein Aufwand von CHF 1.4 Mio. erfasst 25 251 PSUs im Wert von CHF 162.99 pro PSU.

Neben dem Long Term Incentive Plan (LTIP) besteht ein Aktiensparplan für Mitarbeiter (Employee Share Purchase Plan – ESPP). Der Gesamtaufwand für den Mitarbeiteraktienplan betrug im Berichtsjahr CHF 0.3 Mio. (2013: CHF 0.1 Mio.). Aus dem ESPP wurden im Berichtsjahr 2 883 (2013: 2 109) Aktien erworben. Die im ESPP per 31. Dezember 2014 durch die Planteilnehmer angesparten Mittel berechtigen diese zum Bezug von 544 Aktien (2013: 183 Aktien).

## 19. Übriger betrieblicher Ertrag

Im übrigen betrieblichen Ertrag sind CHF 0.5 Mio. Einnahmen aus Lizenzen sowie Verkäufen von Edelmetallen (2013: CHF 0.2 Mio.), CHF 0.4 Mio. für Umweltentschädigungen (2013: CHF 0.3 Mio.), CHF 7.1 Mio. Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen (2013: CHF 2.8 Mio.), CHF 1.0 Mio. Kosten für Arealbereinigungenmassnahmen und Altlastensanierung (2013: 0 Mio.) sowie diverse übrige Erträge im Gesamtumfang von CHF 1.0 Mio. (2013: CHF 0.9 Mio.) enthalten. Bei der 2014 fälligen Auszahlung des Earn-outs für die 2012 akquirierte Gesellschaft Alliance Medical Products Inc. (AMP) wurde die Abgrenzung USD 5.0 Mio. (CHF 4.6 Mio.) in 2013 erfolgswirksam über den betrieblichen Ertrag aufgelöst.

## 20. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus CHF 3.3 Mio. (2013: CHF 3.1 Mio.) Finanzaufwand, wovon CHF 2.2 Mio. (2013: CHF 2.8 Mio.) für Fremdkapitalzinsen und Gebühren, CHF 1.1 Mio. für die Aufzinsung der Umweltrückstellung, CHF 0.2 Mio. Finanzertrag (2013: CHF 11.8 Mio. wovon CHF 11.3 Mio. aus dem Verkauf der Aktien der SCI Pharmtech Inc., Taiwan stammen) sowie CHF 0.9 Mio. (2013: CHF 0.7 Mio.) aus Währungsdifferenzen.

## 21. Akquisitionen

Ende November 2014 hat Siegfried die in Hameln, Deutschland, ansässigen Hameln Pharmaceuticals GmbH, Hameln rds GmbH und Hameln Real Estate KG erworben. Die Hameln Gruppe ist in der Entwicklung und Fertigung von sterilen flüssigen Darreichungsformen für die pharmazeutische Industrie spezialisiert und ist dadurch eine wertvolle Ergänzung zum bisherigen Produktportfolio der Siegfried Gruppe. Der provisorische Kaufpreis von CHF 52.3 Mio. wurde zu CHF 46.3 Mio. in bar und zu CHF 6.0 Mio. in Siegfried Aktien entrichtet, wovon CHF 33.1 Mio. zu Darlehensablösungen verwendet wurden. Wenn gewisse definierte finanzielle Ziele bis Ende Geschäftsjahr 2015 erreicht werden, wird in 2016 zusätzlich ein Earn-out fällig. Die Höhe des Earn-outs ist je nach Zielerreichung abgestuft. Die Höhe der Zielerreichung und des damit verbunden Earn-outs wurde vom Management basierend auf den Businessplänen mit CHF 13.0 Mio. abgeschätzt und als sonstige langfristige Verbindlichkeit verbucht. Der aus der Transaktion entstandene Goodwill von CHF 30.5 Mio., welcher auch Transaktionskosten in der Höhe von CHF 3.4 Mio. beinhaltet, wurde mit dem Eigenkapital verrechnet. Da die Transaktion lediglich einen Monat vor Abschluss erfolgte, kann sich die Kaufpreisuordnung in 2015 verändern. Die Hameln Gesellschaften wiesen zum Zeitpunkt der Übernahme folgende wesentlichen konsolidierten Bilanzpositionen (Fair Values) auf:

In 1000 CHF	30. November 2014
Flüssige Mittel	1 557
Vorräte	12 925
Übriges Umlaufvermögen	8 338
Anlagevermögen	29 057
<b>Total Aktiven</b>	<b>51 877</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	43 702
Langfristiges Fremdkapital	1 594
Eigenkapital	6 581
<b>Total Passiven</b>	<b>51 877</b>

## 22. Reingewinn pro Aktie

Zur Berechnung des Gewinnes je Aktie wird die Anzahl Aktien um die vom Konzern gehaltene gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien reduziert.

	2014	2013
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	38 556	53 851
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	3 868 382	3 572 407
<b>Unverwässerter Reingewinn je Aktie</b>	<b>9.97</b>	<b>15.07</b>
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	38 556	53 851
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	3 868 382	3 572 407
Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern	18 200	350 000
<b>Verwässerter Reingewinn je Aktie</b>	<b>9.92</b>	<b>13.73</b>

## 23. Ausschüttung je Aktie

Für das Geschäftsjahr 2014 beantragt der Verwaltungsrat eine Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlagen von CHF 1.50 je Aktie (2013: CHF 1.50 je Aktie). Falls diese durch die Generalversammlung vom 14. April 2015 genehmigt wird, führt dies zu einer gesamthaften Auszahlung von ca. CHF 6.0 Mio. an die Aktionäre. Die Anzahl ausschüttungsberechtigter Aktien kann sich bis zur Generalversammlung vom 14. April 2015 noch verändern (siehe Antrag Holding Einzelabschluss).

## 24. Eventualverbindlichkeiten

Die Konzerngesellschaften sind im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit Risiken durch politische, gesetzliche, steuerliche oder regulatorische Entwicklungen inklusive Umweltschutzgesetzgebung ausgesetzt. Art und Häufigkeit entsprechender Entwicklungen und Ereignisse, die nicht durch Versicherungsverträge gedeckt sind, sind nicht vorhersehbar. Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz von zukünftigen Ereignissen abhängt, werden den Eventualverbindlichkeiten zugeordnet. Für die Eventualverpflichtung in Zusammenhang mit dem «Forum-Verkauf» 2013 siehe Note 2. Zudem bestanden 2013 weitere Eventualverpflichtungen in der Höhe von CHF 0.9 Mio. Zur Sicherung der Verbindlichkeiten in Zusammenhang mit dem Konsortialkredit der ZKB besteht eine Garantie in der Höhe von CHF 275 Mio. Per 31. Dezember 2014 bestehen Bürgschaften der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von CHF 5.0 Mio., USD 4.0 Mio. und EUR 1.5 Mio. (2013: USD 4.0 Mio.). Diese dienen zur Sicherstellung von Leasinggeschäften.

## 25. Fälligkeit der Miet- und Leasingverbindlichkeiten

	Operating Leasing	Operating Leasing
In 1000 CHF	<b>2014</b>	2013
Fällig unter 1 Jahr	4 655	1 653
Fällig zwischen 1 und 2 Jahren	4 407	1 967
Fällig zwischen 2 und 3 Jahren	4 128	2 088
Fällig zwischen 3 und 4 Jahren	3 615	2 087
Fällig zwischen 4 und 5 Jahren	3 123	2 118
Fällig später als 5 Jahre	14 058	14 448
<b>Total Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>33 986</b>	<b>24 361</b>

Von den Leasingverbindlichkeiten betreffen CHF 17.2 Mio. das künftige Administrationsgebäude in Zofingen, CHF 2.2 Mio. (2013: CHF 0.3 Mio.) die Produktionsstätte in Malta CHF 7.2 Mio. den Produktionsstandort in Hameln und CHF 5.6 Mio. (2013: CHF 5.7 Mio.) die Produktionsstätte in Irvine, Kalifornien.

## 26. Transaktionen mit verbundenen Parteien

Die zu Siegfried gehörenden Gesellschaften sind in Note 1 Konsolidierungskreis aufgeführt. In 2014 fanden keine Transaktionen mit verbundenen Parteien statt (2013: CHF 0.4 Mio.). Alle Transaktionen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften wurden im Rahmen des Konsolidierungsprozesses eliminiert und sind in dieser Erläuterung nicht dargestellt.

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden unter Punkt 4 und 5 des Vergütungsberichts offengelegt.

## 27. Segmentinformationen

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem Segment. Die Entscheidungsträger messen die Leistung der Unternehmung anhand vollständig konsolidierter Ergebnisse des «reportable Segment Siegfried Gruppe».

### Nettoumsatz mit Dritten

In Mio. CHF	<b>2014</b>	2013
Produktverkäufe	307.4	366.6
Serviceleistungen	7.9	8.3
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>315.3</b>	<b>374.9</b>

### Nettoumsatz nach Produktgruppen

In Mio. CHF	2014	2013
Drug Substances	234.5	274.1
Drug Products	80.8	100.8
<b>Total</b>	<b>315.3</b>	<b>374.9</b>

### Nettoumsatz nach Regionen<sup>1</sup>

Die wesentlichsten Absatzregionen sind Westeuropa und die USA.

In Mio. CHF	2014	2013
USA	138.6	126.1
Schweiz	48.0	94.9
Übrige Regionen	128.7	153.9
<b>Total</b>	<b>315.3</b>	<b>374.9</b>

<sup>1</sup> nach Standort der Kunden

## 28. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Generalversammlung  
der Siegfried Holding AG,  
Zofingen

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Siegfried Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 117 bis 147) für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerd Tritschler  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Wouter van Brandwijk  
Revisionsexperte

Basel, 2. März 2015





# Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

## Inhaltsverzeichnis

### 151 Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

152 Bilanz der Siegfried Holding AG

153 Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG

154 Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

160 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns  
und die Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen

161 Bericht der Revisionsstelle

# Bilanz der Siegfried Holding AG

In CHF (per 31. Dezember)	2014	2013
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	17 218 437	32 444 262
Übrige kurzfristige Forderungen	5 641	3 279
Forderungen Konzerngesellschaften	2 188 378	200 435
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 034 949	1 363 970
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>20 447 405</b>	<b>34 011 947</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Darlehen an Konzerngesellschaften	344 128 203	256 925 901
Beteiligungen	165 553 976	165 553 976
Sachanlagen	854	1 216
Immaterielle Anlagen	2 574	4 289
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>509 685 607</b>	<b>422 485 382</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>530 133 012</b>	<b>456 497 329</b>
<b>In CHF</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11 864 000	7 996 000
Finanzverbindlichkeiten Konzerngesellschaften	19 955 735	23 833 843
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	393 057	207 242
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 265 647	8 641 520
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>36 478 439</b>	<b>40 678 606</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	38 559 700	31 982 000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>38 559 700</b>	<b>31 982 000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>75 038 139</b>	<b>72 660 606</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	8 300 000	7 600 000
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven	2 800 000	2 800 000
Reserven aus Kapitaleinlagen	110 252 410	66 178 577
Freie Gewinnreserven	340 584 544	268 327 180
Eigene Aktien	-19 214 596	-33 326 397
Bilanzgewinn	12 372 514	72 257 362
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>455 094 872</b>	<b>383 836 723</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>530 133 012</b>	<b>456 497 329</b>

## Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG

In CHF	2014	2013
<b>Ertrag</b>		
Finanzertrag	14 845 099	19 317 786
Dienstleistungsertrag	8 385 709	9 580 406
Einmaliger Ertrag	3 708 812	–
<b>Total Ertrag</b>	<b>26 939 620</b>	<b>28 898 192</b>
<b>Aufwand</b>		
Personalaufwand	1 276 561	7 602 567
Übriger betrieblicher Aufwand	2 192 780	2 073 669
Finanzaufwand	11 029 788	3 850 727
Steuern	65 900	66 066
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	2 077	3 393
<b>Total Aufwand</b>	<b>14 567 106</b>	<b>13 596 424</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>12 372 514</b>	<b>15 301 769</b>

# Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

## Allgemeines

Die Siegfried Holding AG in Zofingen, Schweiz hält direkt und indirekt alle Beteiligungen der Siegfried Gruppe. Die Rechnungslegung der Siegfried Holding AG erfolgt nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts. Der Bundesrat hat das neue Rechnungslegungsrecht auf den 1. Januar 2013 in Kraft gesetzt. Für die Anwendung gilt eine Übergangsfrist von zwei Jahren. Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Die entsprechenden Vorjahreszahlen wurden angepasst und entsprechen den Vorgaben des neuen Rechnungslegungsrechts.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

### **Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen**

Die Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen belaufen sich per Jahresende auf CHF 275.0 Mio. (2013: CHF 275.0 Mio.). Zur Sicherstellung des Konsortialkredites werden von der Siegfried Holding AG Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften zugunsten der kreditgebenden Banken abgetreten. Per 31. Dezember 2014 wurde durch die Siegfried Gruppe Kredite in der Höhe von USD 82.2 Mio. und EUR 45.0 Mio. beansprucht (2013: USD 86.6 Mio.). Per 31. Dezember 2014 bestehen Bürgschaften der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von USD 4.0 Mio., CHF 5.0 Mio. und EUR 1.5 Mio. (2013: USD 4.0 Mio.). Diese dienen zur Sicherstellung von Leasinggeschäften von Tochtergesellschaften der Siegfried Holding AG.

## Bilanz

### Beteiligungen

Per 31. Dezember 2014 hielt die Siegfried Holding AG folgende wesentliche Beteiligungen:

Gruppengesellschaften	in LW	Anteil	Grundkapital 2014	Grundkapital 2013
<b>Operativ</b>				
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	20 000 000	20 000 000
Siegfried (USA), LLC, Pennsville, NJ (USA)	USD	100.00%	500 000	500 000
Penick Corp., Pennsville, NJ (USA)	USD	100.00%	–	–
Siegfried International AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	2 000 000	2 000 000
Siegfried Malta Ltd., Valletta (Malta)	EUR	100.00%	100 000	100 000
Siegfried GmbH, München (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hong Kong Ltd., Hong Kong (China)	HKD	100.00%	1 000	1 000
Alliance Medical Products Inc., Irvine, CA (USA)	USD	100.00%	116 521	116 521
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd. (China)	CNY	100.00%	346 925 622	174 973 294
Hameln Pharmaceuticals GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	750 000	–
Hameln RDS GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	30 000	–
<b>Finanzen und Verwaltung</b>				
Siegfried Finance AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	14 000 000	14 000 000
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Lörrach (Deutschland)	EUR	100.00%	1 790 000	1 790 000
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville, NJ (USA)	USD	100.00%	3 000	3 000
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Lörrach (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	–
Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	–
<b>Joint Venture</b>				
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang, Gansu Province (China)	CNY	49.00%	10 542 708	10 542 708

### Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet die Beteiligungen der Siegfried Holding AG, an der sie direkt zu mehr als 20% beteiligt ist. Die Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Die langfristigen Darlehen an Konzerngesellschaften werden zur Finanzierung der Investitionen ins Anlagevermögen sowie übriger betrieblicher Projekte und Aktivitäten gewährt. Diese haben sich in 2014 aufgrund der hohen Akquisitions- und Investitionstätigkeit um CHF 87.2 Mio. erhöht. Das immaterielle Anlagevermögen beinhaltet aktivierte Software.

### Umlaufvermögen

Die flüssigen Mittel werden zum Bilanzstichtagskurs bewertet. Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten meist Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, bzw. Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden, und beinhalten meist Abgrenzungen im Zusammenhang mit Trademark Lizenzen.

### Eigenkapital

Das Aktienkapital erhöhte sich im Rahmen der Zuteilung von Aktien aus dem Equity Ownership Plan (EOP) von CHF 7.6 Mio. auf CHF 8.3 Mio. Es ist in 4 150 000 Namenaktien zu je CHF 2 Nennwert eingeteilt. Die gesetzlichen Reserven betragen unverändert CHF 2.8 Mio. Durch die Wandlung des bedingten Kapitals im Rahmen der EOP Aktien Zuteilung sowie der Dividendenausschüttung erhöhten sich die Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 66.2 Mio. auf CHF 110.3 Mio. Durch die Anwendung des neuen Rechnungslegungsrechts wurde der Bestand der eigenen Aktien von den Wertschriften als negativ Position ins Eigenkapital umgebucht. Die dazugehörigen Reserven für eigene Aktien wurden der freien Reserven zugewiesen.

### Bedingtes Kapital

An der Generalversammlung vom 26. März 2014 wurde der Schaffung eines neuen bedingten Kapitals von CHF 420 000 zur Schaffung von 210 000 Aktien zur Bedienung des neuen Long Term Incentive Plans (LTIP) zugestimmt. Das verbleibende bedingte Kapital aus der Pflichtwandelanleihe, die in 2011 vollständig gewandelt wurde, wurde gemäss Generalversammlungsbeschluss gelöscht.

### Eigene Aktien

Die Siegfried Holding AG und eine Tochtergesellschaft haben im Berichtsjahr verschiedene Käufe und Verkäufe von Siegfried-Aktien getätigt. Per Saldo ergab sich eine Abnahme des Bestands um 127 010 Aktien. Der Bestand an eigenen Aktien hat sich in 2014 durch die Abgabe von 48 756 Aktien im Rahmen des Equity Ownership Plans (EOP) sowie die anteilige Bezahlung des Kaufpreises der Hameln Pharma mit 40 752 Aktien deutlich reduziert. Die Aktien werden zum Durchschnittskurs bewertet.

CHF	Anzahl Aktien	Durchschnittskurs
<b>Bestand am 1. Januar 2013</b>	<b>198 370</b>	<b>103.0</b>
Käufe Januar bis Dezember 2013	251 554	136.0
Verkäufe Januar bis Dezember 2013	- 187 675	132.6
<b>Bestand am 31. Dezember 2013</b>	<b>262 249</b>	<b>127.4</b>
Käufe Januar bis Dezember 2014	145 185	156.5
Verkäufe Januar bis Dezember 2014	- 273 195	151.3
<b>Bestand am 31. Dezember 2014</b>	<b>134 239</b>	<b>143.3</b>

### Fremdkapital

Der Konsortialkredit wird im Konsortialverbund zur Verfügung gestellt und hat ein Volumen von CHF 250 Mio. bei einer Laufzeit von fünf Jahren (2014–2018). Per 31. Dezember 2014 wurde der Konsortialkredit von der gesamten Gruppe in der Höhe von CHF 135.4 Mio.

aufgeteilt in USD 82.2 Mio. und EUR 45.0 Mio. beansprucht (2013: CHF 76.9 Mio. bzw. USD 86.6 Mio.). Der Anteil der Siegfried Holding AG betrug per 31. Dezember 2014 CHF 50.4 Mio. bzw. USD 51.0 Mio. (2013: CHF 40.0 Mio. bzw. USD 45.0 Mio.).

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die zeitlichen Aufwands- und Ertragsabgrenzungen und beinhalten vorallem abgegrenzte nicht realisierte Kursgewinne.

## Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr und im Vorjahr erfolgten keine Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften. Der Finanzertrag beinhaltet Zinserträge auf Guthaben bei Konzerngesellschaften, Kursgewinne und Wertschriftenerträge. Die Erlöse aus der internen Leistungsverrechnung an Konzerngesellschaften sind unter der Position Dienstleistungsertrag ausgewiesen. Aufgrund von Neueinschätzungen wurden Wertberichtigungen auf Darlehen an Konzerngesellschaften im Umfang von CHF 3.7 Mio. (2013: CHF 0.0 Mio.) aufgelöst und sind im einmaligen Ertrag ausgewiesen.

Der Finanzaufwand beinhaltet die Verzinsung der Darlehen von Dritten und Gruppengesellschaften sowie Kursverluste.

## Organdarlehen und Aktienbesitz der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder

### Organdarlehen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen sind oder waren nicht an Geschäften ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der Siegfried Holding AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften oder an anderen der Form und der Sache nach ungewöhnlichen, aber für die Siegfried Holding AG wesentlichen Geschäften während des laufenden oder während des vorhergegangenen Geschäftsjahrs beteiligt.

Die Siegfried Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben per 31. Dezember 2014 keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen gewährt.

### Aktienbesitz von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

In 2014 wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats 29 409 Aktien mit einem Wert von CHF 3.0 Mio. zugeteilt. Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehende Personen hielten am 31. Dezember 2014 insgesamt 45 309 Namenaktien der Siegfried Holding AG (2013: 29 550). Dies entspricht 1.1% des gesamten Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2013: 0.8%). Die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. diesen nahestehende Personen) hielten zum gleichen Zeitpunkt 209 869 Namenaktien (2013: 63 012), das heisst 5.1% des Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2013: 1.7%).

31. Dezember 2014				
Verwaltungsrat	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt	
Dr. Andreas Casutt	Präsident	15 500	12 450	
Dr. Felix K. Meyer	Vizepräsident	10 040	10 040	
Reto Garzetti	Mitglied	13 034	13 034	
Colin Bond	Mitglied	1 000	1 000	
Dr. Thomas Villiger	Mitglied	5 235	5 235	
Wolfram Carius	Mitglied	500	500	
Geschäftsleitung				
Dr. Rudolf Hanko	CEO	70 745	60 427	
Michael Hüsler	CFO	30 002	30 002	
Dr. René Imwinkelried	Head Research & Development	11 047	9 447	
Dr. Walter Kittl	Head Technical Operations	24 054	23 951	
Arnoud Middel	Head Human Resources	12 625	12 625	
Marianne Späne	Head Business Development & Sales	34 680	32 799	
Dr. Wolfgang Wienand	Head Strategy & M&A	26 716	24 816	
31. Dezember 2013				
Verwaltungsrat	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt	
Gilbert Achermann	Präsident	8 950	8 950	
Dr. Andreas Casutt	Vizepräsident	6 150	6 150	
Colin Bond	Mitglied	500	500	
Reto Garzetti	Mitglied	5 650	5 650	
Dr. Felix K. Meyer	Mitglied	5 400	5 400	
Dr. Thomas Villiger	Mitglied	2 900	2 900	
Geschäftsleitung				
Dr. Rudolf Hanko	CEO	23 505	19 119	
Michael Hüsler	CFO	6 908	6 908	
Peter A. Gehler	Head Corporate Center	5 891	5 891	
Dr. René Imwinkelried	Head Research & Development	4 578	2 978	
Dr. Walter Kittl	Head Technical Operations	5 497	5 354	
Arnoud Middel	Head Human Resources	2 820	2 820	
Marianne Späne	Head Business Development & Sales	8 256	7 332	
Dr. Wolfgang Wienand	Head Strategy & M&A	5 557	5 557	



## Wesentliche Aktionäre

Bezogen auf die per Ende Jahr bestehende Anzahl Aktien von 4 150 000 (2013: 3 800 000) hatten folgende Parteien mehr als 3.0% der Aktien der Siegfried Holding AG:

- Die Tweedy, Browne Company LLC, New York, USA, hält nach eigenen Angaben 9.0% (2013: 9.9%) der Aktien der Siegfried Holding AG.
- Rainer-Marc Frey hält 8.7% (2013: 9.5%) der Aktien der Siegfried Holding AG.
- Die Kreissparkasse Biberach, Biberach, Deutschland (Bayerninvest Kapitalgesellschaft mbH, München, sowie LBBW Asset Management Investment GmbH, Stuttgart) hält nach eigenen Angaben 3.3% (2013: 3.6%) der Aktien der Siegfried Holding AG.
- Planteilnehmer EOP (Sperrfrist bis 2015) 4.8% (2013: 0.0%)
- Planteilnehmer EOP (Sperrfrist bis 2016) 4.8% (2014: 0.0%)

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

## Antrag des Verwaltungsrats an die ordentliche Generalversammlung vom 14. April 2015 über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen

In CHF	2014
Jahresgewinn	12 372 514
Vortrag vom Vorjahr	–
Bilanzgewinn	12 372 514
Zuweisung Bilanzgewinn auf Freie Gewinnreserven	12 372 514
<b>Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung</b>	<b>–</b>
Reserven aus Kapitaleinlagen per 31. Dezember 2013	66 178 577
Ausschüttung Geschäftsjahr 2013	–5 924 652
Zugang aus Kapitalerhöhung	49 998 485
Total Reserven aus Kapitaleinlagen per 31. Dezember 2014	110 252 410
Ausschüttung von CHF 1.50 pro Namenaktie auf 3 988 989 ausschüttungsberechtigten Aktien	–5 983 484
<b>Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung</b>	<b>104 268 927</b>

Der im Antrag des Verwaltungsrats genannte Ausschüttungsbetrag wurde aufgrund der Anzahl ausschüttungsberechtigter Aktien im Zeitpunkt der Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat berechnet. Die Anzahl ausschüttungsberechtigter Aktien kann sich bis zur Generalversammlung vom 14. April 2015 noch verändern.

# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Siegfried Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 152 bis 159) für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

An die Generalversammlung  
der Siegfried Holding AG,  
Zofingen

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes und Kapitalinlagereserven dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerd Tritschler  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Wouter van Brandwijk  
Revisionsexperte

Basel, 2. März 2015

## Kennzahlenübersicht 2010–2014, konsolidierte Werte<sup>1</sup>

		2014	2013	2012	2011	2010
Umsatz	Mio. CHF	315.3	374.9	367.8	328.1	314.4
Wachstum	in %	-15.9	2.0	12.1	4.4	11.1
EBITDA	Mio. CHF	58.8	65.6	45.4	36.5	28.1
Wachstum	in %	-10.4	44.7	24.1	30.1	11.1
EBITDA-Marge	in %	18.6	17.5	12.3	11.1	8.9
Operatives Ergebnis (EBIT)	Mio. CHF	34.0	40.8	17.9	12.5	-4.4
Wachstum	in %	-16.7	127.9	43.5	n/a	n/a
Marge des operativen Ergebnisses	in %	10.8	10.9	4.9	3.8	n/a
Jahresergebnis	Mio. CHF	38.6	53.9	20.9	9.7	-14.0
Reingewinn/(-verlust)-Marge	in %	12.2	14.4	5.7	3.0	n/a
Net Cash/(Nettoverschuldung)	Mio. CHF	-85.2	50.4	25.8	52.6	41.2
Nettoumlaufvermögen <sup>2</sup>	Mio. CHF	148.0	130.1	137.0	122.2	104.7
In % vom Umsatz		46.9	34.7	37.3	37.2	33.3
Bilanzsumme	Mio. CHF	629.6	537.8	477.4	430.6	464.1
Eigenkapital	Mio. CHF	382.8	362.4	316.3	353.5	373.7
Eigenfinanzierungsgrad	in %	60.8	67.4	66.3	82.1	80.5
Marktkapitalisierung <sup>3</sup>		650.0	572.0	435.0	329.0	344.0
Durchschnittlich eingesetztes Kapital <sup>4</sup>	Mio. CHF	384.7	331.5	327.8	301.4	384.0
Rendite auf dem durchsch. eingesetzten Kapital (ROCE) <sup>5</sup>	in %	15.3	19.8	13.8	12.1	7.3
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. CHF	24.6	67.5	54.3	29.4	57.7
In % vom Umsatz		7.8	18.0	14.8	8.9	18.4
Free Cashflow	Mio. CHF	-57.3	23.5	38.4	27.7	44.7
In % vom Umsatz		-18.2	6.3	10.5	8.4	14.2
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	Mio. CHF	82.0	51.9	22.8	13.5	13.0
In % vom Umsatz		26.0	13.8	6.2	4.1	4.1
Abschreibungen/Wertminderungen	Mio. CHF	24.8	24.8	27.4	24.1	32.5
In % vom Umsatz		7.9	6.6	7.5	7.3	10.3
Personalbestand (Anzahl FTEs) <sup>6</sup>	Anzahl	1 374	917	832	715.0	696
Veränderung zu Vorjahr	Prozent	49.8	10.2	16.4	2.7	-15.4
Umsatz pro Mitarbeiter	CHF	229 463	408 877	442 012	458 874	451 700
Veränderung zu Vorjahr	Prozent	-23.5	-7.5	-3.7	1.6	31.4

<sup>1</sup> 2009/2010 IFRS, ab 2011 Swiss GAAP FER

<sup>2</sup> Das Nettoumlaufvermögen setzt sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Warenvorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zusammen

<sup>3</sup> Berechnet auf der durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien

<sup>4</sup> Das eingesetzte Kapital berechnet sich wie folgt: Sachanlagen + Immaterielles Anlagevermögen + Nettoumlaufvermögen

<sup>5</sup> Berechnung ROCE: EBITDA im Verhältnis zum durchschnittlichen eingesetzten Kapital über 12 Monate.

<sup>6</sup> Jahresendwerte

## Börsendaten

			2014	2013	2012	2011	2010
Anzahl Namenaktien nom. CHF 2			4 150 000	3 800 000	3 800 000	3 800 000	2 929 410
Aktienkapital	Mio. CHF		8.3	7.6	7.6	7.6	5.9
Bruttodividende pro Namenaktie <sup>1</sup>	CHF		1.50	1.50	1.20	1.00	0
Dividendensumme	CHF		6 225 000	5 700 000	4 560 000	3 800 000	–
Börsenkurse Namenaktie	höchst	CHF	171.0	163.5	122.0	110.0	102.0
	tiefst	CHF	139.0	109.3	83.7	80.0	86.1
Jahresende	CHF		162.0	161.6	114.3	89.8	90.5
Dividendenrendite pro Namenaktie <sup>2</sup>	%		0.9	0.9	1.0	1.3	0
Earnings per share – EPS <sup>3</sup>	CHF		9.97	15.07	5.76	2.61	–1.25
Earnings per share – EPS – verwässert <sup>4</sup>			9.92	13.73	5.55	2.55	–1.25
Cashflow aus operativer Tätigkeit pro Namenaktie <sup>3</sup>	CHF		8.6	19.0	15.0	8.0	16.5
Gruppen-Eigenkapital pro Namenaktie <sup>3</sup>	CHF		99.0	101.5	87.3	96.3	110.6
Kurs/Gewinn-Verhältnis (Jahresende) <sup>2</sup>			16	12	21	35	n/a
Börsenkapitalisierung per Ende Jahr <sup>3</sup>	Mio. CHF		650	572	435	329	344

<sup>1</sup> Für 2014 Antrag an die Generalversammlung

<sup>2</sup> Berechnet auf Basis des Jahresendkurses

<sup>3</sup> Berechnet auf der durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien

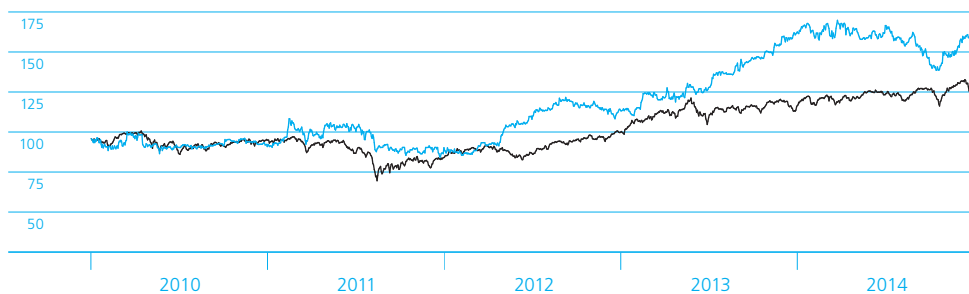
<sup>4</sup> Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern

Die Siegfried Namenaktien sind an der Schweizer Börse SIX kotiert:

Valor		1 428 449
ISIN		CH 0014 284 498
Ticketsymbole	Reuters	SFFZn
	Telekurs	SFZN

### Aktienkursentwicklung vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2014

SFZN



■ Siegfried ■ SMI

## Aktionärsbasis

Per 31. Dezember 2014 waren 2 630 Aktionäre im Aktienregister der Siegfried Holding AG eingetragen. Sie hielten insgesamt 75.99% des gesamten Aktienkapitals. Der Aktienbesitz verteilte sich wie folgt:

Verteilung der Aktien am 31.12.2014	Anzahl Aktionäre	Bestand	%
1–10	257	1 577	0.04
11–100	1 121	63 809	1.54
101–1 000	1 006	327 837	7.90
1 001–10 000	196	643 963	15.52
10 001–100 000	45	1 033 178	24.90
100 001–1 000 000	5 <sup>1</sup>	1 083 220	26.10
	2 630	3 153 584	75.99
Eigene und nicht eingetragene Aktien	n. a.	996 416	24.01
<b>Total Aktien</b>		<b>4 150 000</b>	<b>100.00</b>

Die Beteiligungen nach Segmenten teilten sich per 31. Dezember 2014 wie folgt auf:

Beteiligungen am 31.12.2014 nach Segmenten	Anzahl Aktionäre	Bestand	%
Bedeutende Aktionäre (über 3%)	3 <sup>2</sup>	871 376	21.00
Natürliche Personen	2 396	1 191 820	28.72
Institutionelle Anleger	232	1 090 388	26.27
Eigene und nicht eingetragene Aktien	n. a.	996 416	24.01
<b>Total Aktien</b>	n. a.	<b>4 150 000</b>	<b>100.00</b>

<sup>1</sup> Inkl. einer Aktionärin, welche eine Beteiligung von über 3% auf fremde Rechnung hält und im Aktienbuch der Gesellschaft als Nominee eingetragen ist.

<sup>2</sup> Ohne Planteilnehmer EOP und eigene Aktien.

## Publikationen

Die Siegfried Gruppe ist einer offenen und kontinuierlichen Informationspolitik verpflichtet. Die Medien, die Finanzanalysten und weitere Interessengruppen werden laufend über wichtige Entwicklungen und Ereignisse informiert.

Die Aktionäre werden halbjährlich über den Geschäftsgang orientiert und erhalten auf Verlangen den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht zugestellt. Unter [www.siegfried.ch](http://www.siegfried.ch) sind der Geschäftsbericht, das Protokoll der Generalversammlung, die Medienmitteilungen, alle wichtigen Informationen und die aktuellen Aktienkurse abrufbar. Jährlich findet eine Konferenz für die Medien und die Finanzanalysten statt.

Die Siegfried Holding AG orientiert sich bei kursrelevanten Ereignissen konsequent an der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

## Kalender

### **Über den Geschäftsverlauf wird im Jahr 2015 wie folgt berichtet:**

#### **5. März 2015:**

Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2014 mit Medien- und Finanzanalystenkonferenz in Zürich

#### **14. April 2015:**

Generalversammlung

#### **27. August 2015:**

Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2015



## Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte.

Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Siegfried für 2015 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn erreichen oder übertreffen wird.